

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

193 (14.7.1913) Erstes und Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

110. Jahrg. Nr. 193.

Montag, den 14. Juli 1913

Erstes Blatt.

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich 1.66, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:
die einpaltige Kolonelleile od. deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 50 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigenannahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechamtliche: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 894.

Verdrückliche Festimmung.

(Von unserem Pariser Korrespondenten.)
Paris, 11. Juli.
In der köstlichen Komödie „Le roi“ von Flers und Caillaut rüft der König enttäuscht aus, daß man als Monarch nirgends so gefeiert werde und so angenehm leben könne wie in Paris. Die dritte Republik kann umgekehrt sagen, daß man ihrem Namen und ihren Einrichtungen nirgends so viel Liebe und Achtung entgegenbringt, wie im monarchischen Ausland, wo man sie wenig oder gar nicht kennt. Der alte, wehmütige Ruf der Demokraten: „wie war sie schön die Republik — unter dem Kaiserreich!“ hat heute mehr als je Geltung. Seit vier bis fünf Tagen durchziehen jeden Abend rumänische Studenten die Straße, um Abschied von Frankreich zu nehmen und sich auf den Kriegsschauplatz zu begeben. Sie schwenken die blau-weiß-rote Fahne und singen die Marsellaise. In der französischen Jugend selbst weckt weder die Marsellaise noch die republikanische Fahne solche Begeisterung. Wer feiert in den nächsten Tagen den Bastillentag? Das sind außer den amtlichen Kreisen, dem Militär und der republikanischen Bourgeoisie aus der Provinz ganz allein die Leute, die sich amüsieren wollen. Von Samstag bis Dienstag oder gar Mittwoch wird nun Tag für Tag, Nacht für Nacht durchgefneit, durchgetanzt, durchgejungen, durchgeläutert. In allen Straßenenden öffentliche Ball und ohrrerrendes Gejenge. Die Saturnalien der Landstreicher, Straßenanfänger, Bettler, Krüppel und Irren. Wer seine Ruhe liebt, flieht, so lange es Zeit ist. Die Nationalisten, die bei der Truppenrevue von Longchamp die Arme und Monsieur Poincaré feiern, die nach dem Straßburgentfall ziehen und Redenreden halten, denken gar nicht an den 14. Juli 1789 — es ist bezeichnend genug, daß der Name Desmoulin nirgends genannt wird. Sie denken nur an die bevorstehende kriegerische Auseinandersetzung mit Deutschland. Die gemäßigten Schichten fürchten die Verherrlichung revolutionärer Taten und den Klerikalismus, Orléanisten, Bonapartisten ist der famose „Lüdergeruch“ des Aufstandes ein Greuel. Die Männer der äußersten Linken dagegen sehen mit Verachtung auf den Nationalfeiertag, auf Marsellaise, auf Tricolore hinab, die ihnen insgesamt nur als Symbole der reaktionären Macht haben von heute erscheinen. Diesmal sollte man den langen Festtagen einen besonderen Glanz verleihen. Man ließ afrikanische Truppen zur Parade nach Longchamp kommen, um Reflektoren für die stark in Mitleidenschaft gefallene imperialistische Marokkopolitik zu machen. Der Ton bei allen Veranstaltungen wird ganz besonders kriegerisch sein, um etwas mehr Dampf hinter die Beratungen der Militärkommission zu machen und der chauvinistischen Stimmung gegen Deutschland noch mehr einzubringen. Viel Erfolg haben alle diese Bemühungen bisher aber nicht. Im Gegenteil; die Schwankungen und Widersprüche in der militärischen Regierungsmehrheit, die allgemeine Verwirrung in der Frage der Einstellung zwanzigjähriger Dienstpflichtiger, in der Frage der Entlassung der Dreißigjährigen, in der Frage des sogenannten Effektivminimums und der Befreiung aller Milderungen des Dreißigjährigen — alles dies hat die Begeisterung stark abkühlen lassen und dem Prestige des Hauses Barthou-Etienne sehr geschadet. Die Erkenntnis, daß das Ministerium nur durch die reaktionäre Rechte gehalten wird, bricht sich immer mehr in den linksrepublikanischen Kreisen durch. Die Zukunft der Staatsfinanzen wird mit der größten Besorgnis besprochen und die Steuerzahler werden schonend auf das Schlimmste vorbereitet. Andererseits ist die Empörung über die endlosen, unheimlichen Reden im Palais Bourbon und über die fündigste Zeitvergeudung groß. Auch Männer, denen jeder Staatsirregebanke fern liegt, sehen sich nach dem Mann, der mit diesem völlig entarteten Auch-Parlamentarismus auftrümt und die Schwärze aus dem Staatsstempel hinausläßt — so heute im republikanischen „Matin“ der Deputierte Roux-Costadon, den bereits das „Rene-tel“ für diese Gesellschaft an der Wand hängen sollte. Ja, Monsieur Poincaré sollte doch dieser feste Herkules sein, der den Anglisten ausräumen und die Republik wieder zu einem sauberen, lichten, schönen, gemütlchen Ganzen machen würde!

Bisher hat die Aera des „neuen Geistes“ nur die Verdrossenheit der eigentlichen republikanischen Bevölkerung vermehrt und die von Clemenceau einst auf den Namen „incohérence“ getauften Zustände der inneren Politik Frankreichs noch mehr verdirrt. Die internationale Lage Frankreichs kann ebensowenig zur Erhellung der Nationalfeiertage beitragen, denn man fühlt, daß man nur mit einer die Volks-

kraft in Wahrheit übersteigenden Anstrengung sich noch neben den anderen Großmächten ersten Ranges behaupten kann und daß man bei einer Krise ganz auf das Wohlwollen der Bundes- und Ententegegenseitigen angewiesen sein wird. Rein, weder der Geist von 1789, noch der der stolzen Konvents-Kriege ist heute in Frankreich herrschend. Frankreich wird diesmal seines Nationalfeiertags nicht recht froh.

Deutsches Reich.

Die Thronfolge in Braunschweig.
Die in der letzten Zeit erfolgten welfischen Kundgebungen, durch die rundweg eine Wiederherstellung des „Königreiches Hannover“ gefordert wurde, sind Anlaß zu allerlei Betrachtungen darüber gewesen, ob die Thronbestimmung des Prinzen Ernst August in Braunschweig nicht von anderen Bürgerschaften abhängig zu machen sei, als sie nach der Verheiratung des Prinzen mit der Tochter des Kaisers in Aussicht genommen waren. Wie wir von genau unterrichteter Seite erfahren, ist jedoch eine Aenderung in dieser Beziehung nicht geplant. Der Antrag, den Braunschweig auf Veranlassung und mit Unterstützung Preußens in Sachen der Braunschweigischen Thronfolgefrage dem Bundesrat stellen wird, ist sowohl dem Inhalte als auch dem Wortlaut nach fertig. Dieser Antrag läge bereits dem Bundesrat vor, wenn nicht diese Körperschaft in den letzten Wochen wegen der Verabschiedung der Heeresvorlage und der Deckungsvorlage so mit Arbeit überhäuft gewesen wäre, daß es nicht angezeigt erschien, in dieser Zeit einen so wichtigen Antrag zur Erledigung zu führen. Dieser Antrag wird daher dem Bundesrat erst Ende August zugehen, und es ist nicht anzunehmen, daß die erwähnten welfischen Kundgebungen Veranlassung sein werden, an dem Inhalt oder an dem Wortlaut dieses Antrages etwas zu ändern. In Berlin betrachtet man die Welfen als eine sterbende Partei und demgemäß schätzt man auch ihre Kundgebungen ein.

Die russische Intervention.

Serbische Enttäuschung — Griechische Enttäuschung — Untaten — Bulgariens Festigkeit.

In Serbien herrscht große Enttäuschung über die Intervention Russlands und Frankreichs zugunsten Bulgariens. Die Belgrader Presse behauptet, daß Serbien von Russland in der mazedonischen Angelegenheit gerade so vergewaltigt werde wie von Oesterreich in der albanischen. Die serbischen und griechischen Ansprüche sind sehr hoch gespannt, in gleichem Maße wie das durch den unerwarteten Erfolg gestiegene Selbstbewußtsein. Russland rät dringend beiden Regierungen zur Mäßigung, denn es wünscht das peinliche Schauspiel der tausenden Elawenstaaten möglichst abzuführen.

Der bulgarische Mißerfolg hat, wie zu erwarten stand, in Konstantinopel die Hoffnung erweckt, von den im Krieg gegen die Bündler verlorenen Ländern einiges wiederzuerlangen. Da es sich dabei nur um die Landstriche in Mazedonien handelt, die von den Bulgaren besetzt sind, so sind sowohl Serben als Griechen erbötig, die Türkei bei diesem Beginnen gewähren zu lassen, ja sogar zu unterstützen. Ob man allerdings in dieser Bereitwilligkeit so weit geht, den Türken Adrianopel wieder zu schenken, erscheint doch fraglich.

Griechenland nimmt nicht nur mit unbegreiflicher Siegesmedien den Mund sehr voll, sondern versucht auch, dem bulgarischen Gegner moralisch in der öffentlichen Meinung soviel Abbruch zu tun, wie es irgend geht. Der König Konstantin hat einen Protest gegen die von den Bulgaren verübten Grausamkeiten an die Mächte gerichtet. Man braucht hier nur an das Sprichwort zu erinnern, wer im Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen, um diese Protektion ins rechte Licht zu rücken. Die Herrschaften da unten haben alle recht kurze Gedächtnisse, sonst müßte es ihnen noch in Erinnerung sein, wie die Griechen in Salonik mit den Bulgaren umgegangen sind, und wie die Serben in Albanien gehaßt haben. Die Untaten, die sich bulgarische Banden gegen die griechischen Einwohner der von der bulgarischen Armee geräumten Gebiete haben zu schulden kommen lassen, müssen aufs allerhöchste verurteilt werden, aber das Richteramt kommt weder Griechenland noch Serbien zu.

Ueber die Kriegslage sind neue Meldungen nicht eingegangen. Die sensationellen Berichte einiger Revolverkorrespondenzen über eine in Sofia angeblich ausgebrochene Revolution sind erlogen. Sofia ist ruhig, wenn schon die Lage sehr ernst und die Situation des Königs sehr prekär ist.

Welche moralischen Kräfte dem Bulgarenvolf innewohnen, dafür ist ein Beweis die Ruhe und Würde, mit der die Sobranie die Vorklage Daneffs entgegennahm. Ein Augenblicksbild aus dieser Sitzung entnehmen wir dem Bericht der „Frankf. Zig.“: Die Opposition verlangt die Eröffnung der Debatte über die Erklärung Daneffs in geheimer Sitzung. Daneff widersetzt sich dem Antrage, denn er habe seiner Erklärung nicht beizufügen. Die Oppositionsführer beharren auf ihrem Vorschlage. Es kommt zu einigen erregten Zwischenrufen. Die Regierung erachtet aber die Debatte in der jetzigen Lage für schädlich, und Finanzminister Theodoroff stellt namens des Kabinetts die Vertrauensfrage. „Die Verantwortung für die Schläge, die auf Bulgarien niederkamen“, ruft er in den Saal, „ist weder hier in diesem Saale noch irgendwo in Bulgarien zu suchen. Sie liegt außerhalb des Landes. Die Geschichte wird es anerkennen. Einstweilen sind jedoch wir verpflichtet, sie vor Euch zu tragen. Ruft uns aber heute nicht zur Abrechnung!“ Die Kammer, die nach einem Augenblicke der Aufregung schnell zu sich gekommen war, stimmte einstimmig im Sinne der Regierung.

Bulgarien steht fest in dem Sturme, der auf das Land eindringt. Die Stimmung ist bereits diesen Abend bedeutend ruhiger.

Die türkische Forderungen.
(Eigener Drahtbericht.)
b. Petersburg, 14. Juli. Wie es heißt, finden gegenwärtig zwischen den drei Balkanstaaten Unterhandlungen über einen Waffenstillstand statt. Die Serben würden wohl das Gebiet westlich vom Bardar fordern und Bulgaren nur die Mazedonien lassen, während Griechenland Saloniki mit dem ganzen Hinterland verlangen dürfte. Frankreich und Russland seien bemüht, die Serben und Griechen vor all zu großen Forderungen juridisch zu halten.

Die Türkei verlangt Thrazien und Adrianopel juridisch.
(Eigener Drahtbericht.)
b. Paris, 14. Juli. Der Konstantinopeler Korrespondent des „Matin“ meldet, daß angeblich die Serben, Griechen und Rumänen der Türkei die Versicherung gegeben hätten, sie bei der Rückeroberung von Thrazien und Adrianopel zu unterstützen.

Die Türkei beginnt den Vormarsch.
Wien, 13. Juli. Das Wiener Korr.-Bureau meldet aus Konstantinopel: Von unterrichteter türkischer Stelle wird erklärt, daß die Verhandlungen mit dem bulgarischen Unterhändler Ratschewitsch offiziell abgebrochen wurden, und daß Ratschewitsch unverzüglich abreisen wird. Die Worte schickten an den Generalissimo Izzet Pascha ein Telegramm des Inhalts, ein Trade santoniere den Beschluß des Ministerrats, der den Generalissimo ermächtigt, alle nötigen Maßnahmen zu ergreifen, um das der Türkei gehörige Gebiet zu befreien.

Konstantinopel, 13. Juli. (Amtlich.) Die türkische Armee begann in der vergangenen Nacht den Vormarsch.

London, 14. Juli. Die bulgarische Regierung hat gestern ihrem Militärbevollmächtigten den Befehl gegeben, mit dem ottomanischen Befehlshaber die Räumung der Gebiete zu regeln, die nach dem Friedensvertrag der Türkei zurückzugeben sind.

Der Einmarsch der rumänischen Armee in Bulgarien.
Bukarest, 14. Juli. Die rumänischen Truppen marschierten gestern vormittag in Silistria ein. Die bulgarischen Behörden übergaben ihnen die Stadt, deren Besetzungen sofort befehligt wurden. Der Rest der Truppen setzte den Vormarsch fort.

Bukarest, 14. Juli. Die Regierung wird vom Parlamente die Ermächtigung verlangen, den Belagerungszustand über das besetzte Gelände oder einzelne Teile desselben verhängen zu dürfen, falls es nötig werden sollte.

Bukarest, 13. Juli. Das Kriegsministerium demontiert die Blättermeldungen über angebliche Kämpfe zwischen Rumänen und Bulgaren an der Donau. Verhüte, eine nationale Regierung zu bilden, sind gedeutet. Der Führer der Liberalen, Bratianu, ist von Bukarest abgereist, um als Freiwilliger in die Armee einzutreten.

Weitere Depeschen siehe Seite 3.

hängig zu machen sei, als sie nach der Verheiratung des Prinzen mit der Tochter des Kaisers in Aussicht genommen waren. Wie wir von genau unterrichteter Seite erfahren, ist jedoch eine Aenderung in dieser Beziehung nicht geplant. Der Antrag, den Braunschweig auf Veranlassung und mit Unterstützung Preußens in Sachen der Braunschweigischen Thronfolgefrage dem Bundesrat stellen wird, ist sowohl dem Inhalte als auch dem Wortlaut nach fertig. Dieser Antrag läge bereits dem Bundesrat vor, wenn nicht diese Körperschaft in den letzten Wochen wegen der Verabschiedung der Heeresvorlage und der Deckungsvorlage so mit Arbeit überhäuft gewesen wäre, daß es nicht angezeigt erschien, in dieser Zeit einen so wichtigen Antrag zur Erledigung zu führen. Dieser Antrag wird daher dem Bundesrat erst Ende August zugehen, und es ist nicht anzunehmen, daß die erwähnten welfischen Kundgebungen Veranlassung sein werden, an dem Inhalt oder an dem Wortlaut dieses Antrages etwas zu ändern. In Berlin betrachtet man die Welfen als eine sterbende Partei und demgemäß schätzt man auch ihre Kundgebungen ein.

Die Straßburger Philosophie-Professur. Die feierzeit gemeldete Berufung von Professor Schneider-Freiburg als Nachfolger von Professor Bäumer bestätigt sich. Der Senat der Universität Straßburg hat in der Angelegenheit folgendes Gutachten an die Regierung gerichtet: „Der Senat gibt gemäß der ihm zustehenden Befugnis in der Wahrung der allgemeinen Universitätsinteressen und in der Sorge um die Vollständigkeit des Unterrichts seine gutachtliche Äußerung über die Anträge der philosophischen Fakultät betr. der Befegung der erledigten philosophischen Professur dahin ab: 1. daß die aus der konfessionellen Bindung einer der bestehenden Professuren sich ergebende Beschränkung des Kreises der für die Berufung in Betracht kommenden Gelehrten die Vollständigkeit des philosophischen Unterrichts, auf den die Gesamtheit der Universität angewiesen ist, gefährden kann; 2. der Senat spricht sich dahin aus, daß angeht die durch das Absterben zwischen der Reichsregierung und Kurie geschaffenen Verhältnisse die Forderung einer konfessionell gebundenen Professur durch die gleichzeitige in der Befegung des erledigten Lehrstuhls erfolgende Ernennung eines weiteren Professors der Philosophie erfüllt werde.“

Badische Politik.

Landtagskandidaturen.
* Ottenheim, 14. Juli. Am 24. Landtagswahlkreise Fahr-Ottenheim wurde der bisherige Vertreter Gerbermeister Philipp Henninger-Ottenheim von einer Bezirksvertrauensmännerversammlung der Zentrumspartei wieder als Kandidat aufgestellt.

12. Verbandstag der Buchbindermeister Badens.

(Eigener Bericht des „Karlsruher Tagblatt“.)
de. Billingen, 14. Juli. Auf eine eben so vorzüglich verlaufene, von etwa 120 Berufskollegen besuchte Tagung blüht der Verband der Buchbindermeister Badens zurück. Gesellschafts Beisammensein im „Jägerhof“ leitete Samstag abend die Tagung ein.
Eine außerordentlich umfangreiche Tagesordnung lag dann der Sonntag von halb 11 bis halb 3 Uhr tagtäglichen Tagung vor. Herr Verbandspräsident Waschhausen ließ alle Anwesenden, besonders den Vertreter der Großh. Regierung, Dr. Bucerius vom Landeshauptmannamt Karlsruhe, die Vertreter der Stadt Billingen, der Säulen Billingen und anderen Korporationen bestens willkommen. Nach den üblichen Dankesworten der Vertreter gedachte der Präsident in ehrender Weise der im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder. Dierauf wurde der Bericht der vorjährigen Tagung in der Sprache des Vorsitzenden, Herr Waschhausen, der Tagungsbericht gab, der rege Arbeit auf allen Verbandsgebieten erkennen ließ. Der Mitgliederbestand ist 303, im ganzen badischen Land stehen nur mehr 20 Kollegen dem Verband fern. Der Verband hatte im Jahre 1912 einen Auslauf von 1000 Schriftstücken, 300 folgte im Einlauf, die Portofolien betragen an 100 M. Eingetretene sind im Berichtsjahre 7 Mitglieder, ebensoviele verlor der Verband durch Tod, Geschäftsaufgabe und 1 durch Ausschluß. Dieser Bericht sowie der vom Verbandskassier, Herrn Dreithaupt-Karlsruhe, erstattete Kassensbericht, der in Einnahme 1200 M. in Ausgaben 1022 M. und 730 M. Vermögen nachwies, wurde mit bestem Dank zur Kenntnis genommen. Ausführend wurde über die Vorstandstätigkeit der vereinigten süddeutschen Buchbindermeisterverbände Ende Juni 1913 berichtet. Zugestimmt wurde der Erhöhung der finanziellen Kraft der süddeutschen Verbände, bezw. des Gesamtverbandes, daß der Badische Landesverband neben der bisherigen Beisteuer von 10 S pro Kopf einen Extrabeitrag von 5 M pro Jahr einzahlt. Zur Festanlegung der Beisteuer dankte der Präsident der Regierung für ihr Entgegenkommen, äußerte die Bedenken der Lehrer gegen Drahtsetzung, nahm Stellung gegen die noch

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 8 Seiten.

immer bestehenden Ungleichheiten und Preisunterbietungen und drückte seine lebhafteste Freude über die Gründung der Konvention und den Zusammenschluß der Festfabrikanten aus. Lang-Karlsruhe, der Vorsitzende des Festfabrikantenverbandes betonte den Nutzen gegenseitiger Zusammenarbeit und befandte unter allgemeinem Beifall, daß neue Feste bzw. Änderungen in absehbarer Zeit nicht in Aussicht stehen. Zur Katechismus- und Magnifikat-Angelegenheit sprach der Präsident der Firma Herder-Freiburg Dank für ihr Umtausch-Entgegenkommen aus, worauf Berger-Freiburg als Vertreter der Firma Herder die bestimmte Versicherung gab, daß ihr alles an Vereinfachung der Wünsche der Verbandsmitglieder gelegen sei. Zugleich ließ er eine Einladung zum gelegentlichen Besuch des Hauses Herder bei einem eventuellen Verbandstage folgen. Aus der Mitte der Versammlung wurden laute Klagen vorgebracht über den Buchhandel, den manche Geistliche zum Schaden ortsanfässiger Geschäftsleute treiben und im Anschluß daran an den Vertreter der Firma Herder die Bitte gerichtet, den Buchverkauf an Geistliche im großen nach Möglichkeit einzuschränken. Zur Vereinfachung des Zugabewesens teilte der Präsident mit, daß schon alles in dieser Hinsicht geschehen sei. Gründliche Abhilfe könnte nur durch solidarische Vorgehen der Verbandsmitglieder selbst erzielt werden, wenn alle zusammen seine Zugaben mehr verabschieden würden. Im übrigen würde vom Verband eine Zuschrift an Groß-Regierung gerichtet, begleitet von einem großen Satz, in welchem solche Zugaben den Behörden in natura vorgeführt werden; hinsichtlich des Einbandspreises für die Grundbücher soll bei Groß-Regierung um eine Preiserhöhung von 150 M. dieser Einbände pro Stück nachgesucht werden. In Vorbereitung befindet sich ein allgemeiner neuer Preis-Tarif, der vielleicht im Oktober herauskommt. Zur Lehrzeit wurde gewünscht, daß diese nicht unter 3½ Jahre festgesetzt wird; der Fachunterricht in den Gewerbeschulen soll nur durch Sachleute, die im Besitz des Meistertitels sind, erteilt werden. Selbst der tüchtigste und intelligenteste Gewerbelehrer könne sich nie die notwendigen Sachkenntnisse aneignen wie der im täglichen Beruf stehende Meister. Herr Rektor Boos von der Gewerbeschule Willingen betonte, daß sich zu diesem Sachunterricht wohl nur selten Gewerbelehrer drängen würden; wenn das der Fall sei, könne es höchstens in größeren Städten sein.

Die hierauf vorgenommenen Vorstandswahlen ergaben die einstimmige Wiederwahl des Präsidiums; Verbandspräsident Washausen erklärte, die Wahl wieder anzunehmen, gleiches erklärten auch die anderen Vorstandsmitglieder. Als Ort des nächstjährigen Verbandstages wurde Mannheim bestimmt, dessen Innung ebenso wie die Karlsruher fast vollständig hier anwesend waren. Dr. Brucerus wies noch auf die Karlsruher Landesgewerbe-Ausstellung 1915 hin und regte eine Kollektionsausstellung des Verbandes der Buchbindermeister Badens an, was beim Präsidium und bei den Verbandsmitgliedern dankbare Aufnahme fand. Nun kamen noch eine Reihe Wünsche zur Sprache, worauf Verbandspräsident Washausen unter verbindlichem Dank für die Geschenke der Firma Moritz Schauenburg-Lahr und Firma Lang-Karlsruhe, welche sehr hübsche Notiz-Kalender bzw. Geschäftskalender bedruckt hatten, die Versammlung schloß, mit den besten Wünschen auf segensreiche, weitere Wirksamkeit des Vereins.

Dann folgte im „Deutschen Kaiser“ ein gemeinsames Mittagessen, hierauf ein Spaziergang in den Willinger Stadtwald. Morgen vormittag wird in Schweningen die Uhrenfabrik von Kommerzienrat Riensle beichtigt, nachmittags Bad Dürheim besucht.

Aus Baden.

Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe.

Angenommen: Zu Telegraphengehilfinnen: Elsa Riehe, Luise Rees in Forzheim, Elsa Schäfer, Anna Steib in Mannheim; zum Postboten: Friedrich Raupp in Sagsfeld.

Befördert: der Postsekretär: Friedrich Wunsch von Odenheim nach Forbach; der Ober-Postassistent: August Haas von Sinheim nach Odenheim unter Ernennung zum Postverwalter; der Postverwalter Gustav Pösch von Forbach nach Mannheim unter Ernennung zum Ober-Postassistenten; die Postassistenten: Johann Bihel von Heidelberg nach Baden-Baden, Oskar Brändle von Achern nach Mannheim, Josef Gödtler von Appenweier nach Mannheim, Franz Hofmann von Mannheim nach Hohenheim, Theod. Knoblauch von Mannheim nach Heidelberg, Julius Treu von Karlsruhe nach Baden-Baden.

Freiwillig ausgeschieden: die Telegraphengehilfin: Karoline Anders in Karlsruhe.

Karlsruhe, 13. Juli. Die Reichspostverwaltung erläßt folgende Verfügung: Pakete mit Obst, Eiern, lebenden Tieren, Zigaretten, müssen sorgfältig behandelt werden, damit ihr Inhalt nicht beschädigt wird. Die schonende Behandlung derartiger Pakete wird den Postanstalten von neuem dringend zur Pflicht gemacht. Es ist darüber zu wachen, daß die Pakete nicht geworfen, sondern von Hand zu Hand gegeben und stets so verladen und gelagert werden, daß sie nicht zur Erde fallen können und keinem Druck ausgesetzt sind.

Karlsruhe, 14. Juli. Frau Alstadt Karl Hoffmann Witwe hat dem Oberbürgermeister anlässlich des 80. Geburtstages ihres verstorbenen Mannes die Summe von 1000 Mark zur Anschaffung eines Harmoniums und von Bilderschmuck für das neue städtische Kinderheim überreicht.

Stellingen, 13. Juli. Der Bürgerausschuß genehmigte gegen die Stimmen der Sozialdemokraten die Errichtung einer weiteren Professorenkafee an der hiesigen Realschule.

Grödingen b. Durlach, 13. Juli. In erfreulicher körperlicher und geistiger Rüstigkeit feierten gestern die Eheleute Privatier Nikolaus Henninger hier das Fest der goldenen Hochzeit. Im Auftrag des Großherzogs sowie der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Wagner, namens des Kirchgemeinderats Pfarrer Hoffmeier Glückwünsche und Geschenke; der Frauenverein Grödingen ließ durch seine Vorstandsdamen,

zu denen auch die Jubilarin zählt, ein prächtiges Bild überreichen.

Heidelberg, 14. Juli. Auf der Heidelberger Königsplatz-Astronomie ist jetzt ein neuer kleiner Planet von dem Astronomen F. Kaiser auf photographischem Wege entdeckt worden. Der neue Planetoid gehört zur 13. Größenklasse und hat den Namen „1913 K. A.“ erhalten.

Naffig (A. Wertheim), 13. Juli. Ein seltener Fall ist es, wenn es einem Veteranen beschieden ist, 40 Jahre lang zur allgemeinen Zufriedenheit einen Militärverein nicht nur zu führen, sondern ihn auch wirtschaftlich hoch zu bringen, wie es dem heute hier verstorbenen 1. Vorstande und Gemeinderat Kempf beschieden war. Die Leichenseier war außerordentlich zahlreich von nah und fern besucht; die umliegenden Vereine nahmen geschloffen teil. Aus Wertheim war der Gaupräsident, Herr Professor Dr. Föhlisch erschienen. Die Gemeinde und die Vereine ließen hübsche Kränze niederlegen. Der Verstorbene war Gründer des Vereins und machte den Feldzug 1870/71 mit.

Eberbach, 13. Juli. Zur Erinnerung an die Schlacht bei Leipzig und die Befreiung Deutschlands soll am 18. und 19. Oktober hier eine Festlichkeit in größerem Rahmen veranstaltet werden. Im Mittelpunkt der Feier steht die Enthüllung der Gedentafel am Rathaus.

Forbach, 13. Juli. Der unterste Seitenstollen des Murgtalwerkes ist dieser Tage vollendet worden. Der Stollen befindet sich unmittelbar bei Forbach und hat eine Länge von 90 Meter. Der zweite Stollen oberhalb des Hauertunnels wird in nächster Zeit ebenfalls fertiggestellt sein, während am dritten beim Raumungacher Wasserfall, die Mineure schon gegen 100 Meter weit vorgegangen sind. Mit den Arbeiten am vierten Stollen bei Kirchbaumwasen ist dieser Tage begonnen worden.

Offenburg, 13. Juli. In der Sitzung des Stadtrats wurde beschlossen, die Tage für die Bäder im Krankenhaus für die Mitglieder der Ortskrankenkasse von 60 auf 40 3/4 zu ermäßigen. — Der neue Führer von Offenburg soll mit dem gleichen Stadplan, wie er dem neuen Wreßbuch beiliegt, ausgestattet werden.

Lahr, 14. Juli. Hier traf von Stadtw. Fr. Erb, der gegenwärtig in Paris weilt, die Mitteilung ein, daß er nun doch noch mit der Witwe des verstorbenen Herrn Ab. Caroli ein Vermögen getroffen habe, demzufolge die Frau der Stadt Lahr eine Summe von 10 000 Franken überweise und die übrige Erbschaft nach Zahlung der Erbschaftsteuer ihrerseits antrete.

Freiburg, 13. Juli. Nach einer jebem veröffentlichten Statistik beträgt das Gesamtvermögen der Stadt Freiburg abzüglich der Schulden 74 089 603,75 Mark.

Freiburg, 13. Juli. Das hier abgehaltene Jahresfest des vom Evang. Bund gegründeten Freiburger Diakonissenhauses nahm bei zahlreicher Beteiligung aus nah und fern einen sehr schönen Verlauf. Die Festpredigt hielt Pfarrer Keng-Bretten. Im Mittelpunkt der Feier stand die Einsegnung von zehn Schwestern. Den Jahresbericht erstattete der Hausgeistliche, Pfarrer Clausing. Darnach überflog im Jahre 1912 die Ausgaben des Hauses die Einnahmen um 14 000 M. Zwei große Vermögensstücke sind der Anstalt zugeflossen, eines von 300 000 M. des verstorbenen Oberstleutnant Weg und eines von 10 000 M. des Apothekers Helfrich aus Durlach. Die Freiwilligen ermittelten es, armen Patienten jährlich 800 M. in Gestalt billiger oder unentgeltlicher Verpflegung zuzuführen zu lassen. Auch die Zahl der Freiburger Diakonissen wächst in erfreulicher Weise und ist jetzt auf 160 gestiegen. Fast noch rascher nimmt in den Gemeinden das Bedürfnis und das Verlangen nach Stationen und Diakonissen zu. Alle Teilnehmer am Feste waren dankbar für den ihnen gebotenen Einblick in die großartigen Leistungen des Hauses und seiner Schwestern und in die Notwendigkeit des immer mehr wachsenden Unternehmens.

Freiburg, 12. Juli. Eine rohe Sachbeschädigung wurde in einer Novembernacht v. J. an der Fassade des Bezirksamts hier verübt. Man entdeckte am Morgen, daß in Stein ausgehauene Löwenköpfe, die den Haupteingang des altertümlichen Gebäudes zierten, abgesetzt worden waren. Als einen der Täter (ob es mehrere waren, steht nicht fest) ermittelte man den 24jährigen Studenten der Medizin, Josef Buchmann aus Weibshaus (W.). Ein Trimmerstück davon nahm er mit nach Hause und benützte es dort als Briefbeschwerer. Von einem Sachverständigen wird der Schaden auf 300 bis 400 M. berechnet, der kunsthistorische Wert der Tierköpfe ist jedoch ein weit höherer. Die Strafammer verurteilt den Studenten zu der exemplarischen, aber verdienten Strafe von einem Monat Gefängnis. Von einer Geldstrafe wurde im Hinblick auf seine günstige Vermögenslage Abstand genommen.

Konstanz, 13. Juli. Vom 19. bis 23. August hält hier der deutsch-österreichisch-ungarisch-schweizerische Verband für Binnenschifffahrt eine Versammlung ab.

Aus dem Stadtkreise.

Die Nationalspende zum Kaiserjubiläum hat in Baden insgesamt 102 613,45 Mark ergeben, darunter in Karlsruhe 14 196,05 Mark. Auf den Kopf der evangelischen Bevölkerung entfallen etwa 13 Pfg. Dieses Resultat darf im Hinblick auf das Ergebnis im ganzen Reich von nur 7 Pfg. auf den Kopf ein ausgezeichnetes genannt werden.

Musikfeste. Gestern früh brachte die hiesige Feuerwehr- und Bürgerkapelle ihrem Dirigenten, Obermusikmeister A. D. Deuring Lieke, aus Anlaß seines 60. Geburtstages ein wohlgeklungenes Musikstückchen dar.

Reichspost und Reklamewesen. Von unterrichteter Seite schreibt man uns: Die durch eine Anzahl von Tageszeitungen verbreitete Nachricht, daß sich die Reichspost- und Telegraphenverwaltung entschlossen habe, innerhalb ihres Bereiches das bisher verbotswegige zugelassene Reklamewesen wieder abzuschaffen, erhebt die Begründung. Die wegen Geschäftsangelegen auf den Posthalterpulten sowie in den Freimarktenhiesigen, Fernpredelnehmer-Verzeichnissen usw. jederzeit geschlossenen Verträge bestehen unangewandelt fort; die Unternehmer sind daher nach wie vor in der Lage, Aufträge auf derartige Anzeigen entgegenzunehmen.

Für Hausbesitzer, Architekten oder sonstige Bau-gewerbetreibende wird es häufig wichtig, ob der Raum, der an eine halbseitig errichtete Giebelmauer anbau, deren halben Wert bezahlen muß. Man sollte meinen, daß diese Frage ohne weiteres zu bejahen ist. Unter der Herrschaft des Badischen Land-

rechts war das auch kraft ständiger Rechtsprechung der Fall. Die Rechtsprechung bejaht die Frage auch für den Fall, daß an eine vor dem 1. Januar 1900 errichtete halbseitige Giebelmauer nach diesem Zeitpunkt angebaut wird. Dagegen hat für den Fall, daß auch die Errichtung der Mauer in die Zeit nach der Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches fällt, das Reichsgericht die Frage verneint. Dem hat sich das Oberlandesgericht Karlsruhe angeschlossen. Wie aus einem dieser Tage erschienenen Aufsatze des Landgerichtsrats Dr. Fromberg-Karlsruhe in der Rheinischen Zeitschrift für Zivil- und Prozeßrecht zu ersehen ist, hat das Landgericht Karlsruhe in eingehend begründeter Entscheidung die Grundsatzfrage auch für den zuletzt genannten Fall bejaht. Das Karlsruher Gericht hat sich dabei den entsprechenden Entscheidungen der Oberlandesgerichte Dresden, Düsseldorf und Köln angeschlossen. Es ist zu hoffen, daß auch das Oberlandesgericht Karlsruhe gegebenen Falles so entscheidet, damit endlich diese störende Unklarheit beseitigt wird.

Badische Jubiläums-Ausstellung Karlsruhe 1915. Für die Ausstellung, die bekanntlich vom Mai bis Oktober 1915 in Karlsruhe stattfindet, wurde von der Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen die frachtfreie Rückbeförderung der unverkauft oder unzerlegt gebliebenen Ausstellungsgegenstände auf den Badischen Staatseisenbahnen, der badischen Strecke der Main-Neckar-Eisenbahn und den bad. Privat-Eisenbahnen unter den üblichen Bedingungen gewährt. Da die badische Industrie sich an dieser Ausstellung in hervorragender Weise beteiligt, so wird dieses Entgegenkommen nicht verfehlen, überall mit Freuden begrüßt zu werden.

Ausstellung des Badischen Landeswohnungsvereins. Der Landeswohnungsverein veranstaltet in der Zeit vom 16. bis 31. Juli in der Landesgewerbehalle die Ausstellung der Arbeiten, die bei dem von ihm veranstalteten „Wettbewerb zur Erlangung musterwürdiger Entwürfe für Kleingewohnungshäuser“ eingereicht wurden. Die Arbeiten wurden im Anschluß an die Hauptversammlung des Vereins 14 Tage in Freiburg gezeigt. Mit Ausnahme einiger Entwürfe, die zurückverlangt wurden, werden sämtliche Arbeiten, auch die nicht preisgekrönten oder angekauften zur Ausstellung kommen. Bei dem großen Interesse, das der Landeswohnungsbau für weite Kreise weckt, wird diese wichtige Veranstaltung sicher nicht allein das Interesse der Sachleute, sondern auch der Laienkreise maßföhlen, die sich über die wichtigen technisch-künstlerischen Probleme des Wohnungsbaues zu orientieren wünschen.

Zur Wahl der Handwerkskammer in Karlsruhe. Im Hotel zum „Friedrichshof“ haben sich am gestrigen Sonntag vormittag die Vertreter der Gewerbe- und Handwerksvereine im Handwerkskammerbezirk Karlsruhe, um die Kandidaten in Wahlgruppe 3 für die demnächst vorzunehmende Handwerkskammerwahl vorzunehmen. Auf allgemeinen Vorschlag wurde Hofbediensteter Anselm-Karlsruhe zum Vorsitzenden und Gewerbelehrer Huber-Karlsruhe zum Schriftführer dieser Versammlung bestimmt. Die zum Teil erregte Aussprache dehnte sich bis gegen 1 Uhr mittags aus, doch konnte zum Schluß im wichtigsten Punkte, der Nominierung der zu wählenden Handwerksmeister, eine Einigung erzielt werden. Nach Maßgabe des ungefähren Stimmenerhältnisses in den vier Gauen des Kammerbezirks Karlsruhe sollen folgende Herren auf die Dauer von sechs Jahren zu Mitgliedern der Handwerkskammer Karlsruhe gewählt werden: Schlossermeister Höfel-Karlsruhe, Steinhauermeister Krieger-Bühl, Zimmermeister Unt-Ellingen, Schreinermeister Göhring-Bittersbach und Schneidermeister Scherer-Bretten. Als Ersatzmänner auf die Dauer von sechs Jahren wurden vorgeschlagen: Wiednermeister Fried-Blankenloch, Blechmeister Walthar-Grödingen, Schneidermeister Hed-Karlsruhe, Hafnermeister Lamprecht-Königsbach und Glasermeister Müller-Kirrlach. Ein Ersatzmann auf die Dauer von drei Jahren wird vom Gewerbeverein Baden-Baden in Vorschlag gebracht werden. Da diese Vorschlagsliste von allen Gauvorsitzenden und der Versammlung gutgeheißen wurde, sieht zu hoffen, daß eine einheitliche Wahl zu Stande kommt, die Handwerk und Gewerbe zum Nutzen gereichen möge. Die entsprechenden Wahlzettel werden in den nächsten Tagen von der Geschäftsstelle des Gewerbevereins Karlsruhe, Senzstraße 7, verfertigt werden, so daß die Wahlen in den einzelnen Vereinen rechtzeitig vorgenommen werden können.

Unterkunft und Führung in Berlin im Anschluß an die badischen Ferienonderzüge. Der Verein der Schwarzwaldfreunde in Berlin, der sich die Pflege und Förderung der Verkehrsinteressen zwischen Baden und Norddeutschland vornehmlich zur Aufgabe gemacht hat, hat durch besondere Vereinbarung dafür Sorge getragen, daß die mit dem Ferienonderzug am 31. Juli eintreffenden Reisenden gute Unterkunft und Führung in Berlin zu mäßigen Preisen finden. Die Kosten für eine Woche Unterkunft, Verpflegung und Führung einschl. Baden- und Wagenfahrten betragen 75 M., bei 4 Tagen 45 M., bei 3 Tagen 35 M. Auf Wunsch können auch Reisende, die mit anderen Zügen oder zu anderer Zeit eintreffen, von der gleichen Einrichtung Gebrauch machen. Prospekte hierüber sind gegen Portoerschuld durch die Geschäftsstelle des Vereins, Rechtsanwalt Walthar Braun, Berlin W., Potsdamerstraße 41a, erhältlich.

Aus Furcht vor Strafe wollte sich gestern die Ehefrau eines Güterschaffners mit ihrem 1½ Jahre alten Kinde in der Küche ihrer Wohnung durch Leuchtgas vergiften. Während die Mutter in benutzlosem Zustande aufgefunden wurde und ins städtische Krankenhaus gebracht werden mußte, hatte das Kind das Bewußtsein noch nicht verloren. — Wie wir hören, ist die Frau inzwischen gestorben.

Unfall. Beim Waldfest eines Daglander Vereins, das gestern nachmittag in der städtischen Sandgrube neben der Albrücke im Stadtteil Daglander stattfand, wurde das 4jährige Söhnchen eines Freikurs von einer Kegelkugel an den Hinterkopf getroffen und so erheblich verletzt, daß es benutzlos liegen blieb. Das Kind mußte mittels Krankenautos ins städtische Krankenhaus verbracht werden.

Verhaftet wurden: ein Dienstmädchen von hier und deren Diebstahl — ein hiesiger Tagelöhner — wegen Diebstahls bzw. Hehlerei, ein Tagelöhner aus Dös wegen Betrugs und Diebstahls, sowie ein lediger Schuhmacher von hier, wegen Erregung öffentlichen Aergernisses (§ 183 R.-St.-G.B.).

Veranstaltungen, Vereine und Vorführungen.

Vortrag für Sanstranen. Die Damenwelt von Karlsruhe war am letzten Dienstag in den

„Adler“-Saal eingeladen worden, um mit einem neuen Basismittel bekannt gemacht zu werden, das in vielen Fällen die chemische Wirkung ersetzt. Prima heißt das neue Mittel, von dessen vorzüglicher Wirkung sich die anwesenden Damen überzeugen konnten. Die herrliche nur eine Stimme des Lobes über das neue Reinigungsmittel.

Im Konzertgarten zum Felsenord findet heute abend 8 Uhr ein großes Militär-Konzert statt, das unter Leitung von Musikmeister Franz von der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog Nr. 14“ gegeben wird. (Siehe Anzeigenblatt.)

Sommer-Theater. Die heutige Wiederholung von „Eva“ findet zu erheblicher ermäßigten Preisen statt, worauf wir besonders aufmerksam machen wollen. Sperrsitze kostet durchweg 1.20 und 1.40 Mark, Parterre-Logen 1.20, 2. Reihe 90 3/4, 3. Reihe 70 3/4, Balkon-Parterre-Logen 60 3/4, Galerie 40 3/4, usw. Es wird beabsichtigt, noch öfters an Montagen ähnliche Vorstellungen zu geben, wenn diese Einrichtung sich bewährt.

Lichtspiele. Mit einer sehr geschickten Reklame wurde die Wiederöffnung des Lichtspielhauses in der Herrenstraße angezeigt worden. Der Eröffnungsspielplan, dessen Programm bis zum 15. d. Mts. fest steht, hat die Erwartungen erfüllt, die an die neue Direktion geknüpft waren. Der schöne, hübsche großstädtische Raum des Theaters, dessen solide und feistliche Ausstattung den Vergleich mit jedem Theater aushalten kann, ist gegeben; Hans Neumann, der neue Direktor, will zeigen nach seinem Prospekt, welche Filme einem modernen Publikum gezeigt werden müssen. — Die aktuelle Rundfunkbringt eine Berichterstattung der neuesten Tagesereignisse im Lichtbild. Auch das Badenland ist dabei mit einer Wiedergabe des Konstanzer Wasserfluges vertreten. Neben den beliebten humoristischen Szenen und Ausflügen in landschaftlich wohlberühmte Gegenden (aus dem Ranton Tessin und oberitalienischen Seen), nehmen die Darstellungen aus den Reisen des Deutschen Kaisers in den letzten Jahren einen großen Raum und verdienten Interesse ein. Die Kinetogramme sind nach Angabe des Prospektes authentisch und Genehmigung des Kaisers aufgenommen und zusammengestellt. Ein Schauspiel in zwei Akten, „Der Missethäter“, heißt es, erzählt im Rahmen einer briefreichen, bunten abenteuerlichen Handlung eine Menge sehenswerter Schaustücke, so das Klüben des vornehmer Herren der Weltwärts, Fußballspiel, Keltisport, Spielzimmer und so weiter. Ein humoristisches Szenenstück ohne die Schärfe solcher Späße macht den heiteren Abschluß der ersten Vorführung. Der Vorführungsfolge des neuerrönten Lichtspielhauses der Karlsruher Herrenstraße.

Die Schwäbischen Singspiele. Das berühmte überlängern gehörte Vokal-Quartett von Königlichem Hoftheater Stuttgart, welches vor einer großen Konzert-Tournee durch Deutschland und Österreich zieht, wird sich auch bei uns, im „Friedrichshof“ am 16. Juli d. J., abends 8½ Uhr, mit einer Auswahl von Quartetten, Mozart, Mendelssohn, Brahms, u. c. und ihrem Element anspannenden schwäbischen Volksliedern angetan in ihrer Landestracht hören lassen.

Gerichtssaal.

Konstanz, 13. Juli. Vor dem Schwurgericht stand heute der italienische Arbeiter Luigi Arigoni aus Brembate di Sopra. Er hatte seinen Kollegen Giacomo Fedre, nachdem er im Wirtshaus zuvor ziemlich viel Geld an ihn verloren hatte, niedergestochen und ausgeraubt. Es ist fast ein Wunder, daß Fedre mit dem Leben davon gekommen ist. Der Wahrspruch der Geschworenen lautet auf Strafenraub. Das Urteil lautete auf 7 Jahre Zuchthaus, Aberkennung der Ehrenrechte auf 10 Jahre und Stellung unter Polizeiaufsicht. Zwei Monate Untersuchungshaft gehen ab. Der weitere heutige Fall betraf den Tagelöhner Friedrich Gottl. Singler aus Wigholtingen, der sich vor Jahren der Militärpflicht durch die Fälschung in die Schweiz entzogen hatte und nachdem er dort 18 Monate Gefängnis verurteilt worden war, nach Deutschland und zwar nach Konstanz zurückkehrte, wo er mehrere Jahre unter dem falschen Namen Wilhelm Lang lebte. Als solcher hat er in einer Gerichtsloge einen Eid abgelegt und mußte sich nun wegen Meineids verantworten. Die Geschworenen erkannten auf fährlichste Fahndung, demgemäß wurde von ihm gegenwärtig zu verbüßender Strafe von 1 Jahr und 6 Monaten Gefängnis auf 1 Jahr und 8 Monate Gefängnis erhöht.

Theater und Musik.

Forzheimer Musikfest. Der hiesige „Sängerklub“, der am Samstag abend sein Stadtgartenkonzert abhielt, hat es mit dem Wetter gut getroffen. Endlich wieder einmal ein Tag ohne Regen, ein Tag mit mildem Sonnenschein, der zwar noch gar nichts hundstamm-mäßiges an sich hatte, aber doch immerhin ermöglichte, daß man im Freien blieb. Denn auch der Abend war verhältnismäßig ganz angenehm. So hatten die Mitglieder eifrig von der Gelegenheit Gebrauch gemacht, ein genußreiches Konzert zu hören, in dessen Ausführung sich der etwa 150 Sänger zählende Männerchor unter Leitung des Herrn Musikdirektors Ernst Götz mit der Stadt- (Feuerwehr)-Kapelle, Leitung: Hr. Musikdirektor J. Köninger) teilte. Die Ehrenerkennung fanden lebhafter Beifall und mit den 7 Männerchören, die der „Sängerklub“ lang, legte er viel Ehre ein und erwies auch neue, daß er über ein wohlgeklungenes, langsam reiches Material verfügt, das den Aufgaben des Kunstgenusses gegenüber wieder ebenso in Ehren bestand wie bei den reizenden Volksweisen. Den Sängern und ihrem langjährigen Dirigenten lohnte reicher Beifall, den sie mit einer Zugabe quittieren mußten.

Kunst und Wissenschaft.

Ausstellung Schweizer Kunst in Mannheim. Die Mannheimer Kunsthalle, die in diesem Sommer demnächst die Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes beherbergt, bereitet zur Zeit in den ihr vorbehaltenen Räumen eine circa 150 Werke umfassende Ausstellung Schweizer Kunst vor. Auf diese Weise wird namentlich die stillere Kunst, die auf der Künstlerbundausstellung weniger berücksichtigt werden konnte, als eine willkommene Ergänzung in Mannheim stark in den Vordergrund

und vor allem dürfte das Werk Hodlers...
auswärtige hohe Beachtung verdienen.
Wienener medizinische Professorenkongress...

Sport und Spiel.

Leichtathletische Wettkämpfe in Freiburg.
Freiburg, 13. Juli. Der hiesige Fußballklub...
heute bei ausgezeichneter Bitterung etwa...
Leichtathletische Wettkämpfe, an denen sich etwa...
Sportleute, darunter die erstklassigen Leichtathleten...

Cufffahrt.

Flug über die Jungfrau.

Bern, 13. Juli. Der Schweizer Flieger Bider...
flieg heute morgen 4 Uhr 8 Min. am Flug über...
die Berner Alpen nach Mailand auf. Um...
6.07 Uhr passierte er das Jungfraujoch in einer...
Höhe von 3470 Meter und 6.20 Uhr das Eggis-...
horn, um 6.40 Uhr landete er, von der Volks-...
menge begeistert begrüßt, in Domodossola. Nach...
Einnahme von Besin fekte er den Flug fort, um...
dem Bürgermeister Mailands ein Schreiben der...
Stadt Bern zu überbringen.

Strasbourg i. El., 11. Juli. Wie vom Flugplatz...
Gabsheim gemeldet wird, führte dort heute morgen...
6 Uhr der 19 jährige Flugschüler Dietrichs, Sohn...
eines Mailänder Polizeikommissars, beim Landen...
ab und verletzte sich so schwer, daß er nach einigen...
Augenblicken schon starb. Dietrichs hatte aus einer...
Höhe von 10 bis 15 Metern niedergehen wollen, aber...
vergessen, seinen Motor abzustellen, sodaß der...
Apparat mit voller Wucht auf den Boden aufstieß...
und sich überschlug. Der Pilot kam mit dem Kopfe...
unter den Apparat zu liegen, sodaß dieser förmlich...
zerdrückt wurde.

Mainz, 13. Juli. Zu einem Ueberlandsflug...
Mainz - Mannheim - Karlsruhe - Straßburg -...
Freiburg - Basel - Konstanz - München...
ist gestern Morgen 4.51 Uhr der Pilot der Goeb-...
beder Flugzeugwerke Mainz-Gonsheim, Burg-...
graf-Freiburg mit dem Freiburger Ausländer als...
Passagier aufgestiegen. Die erste Etappe von Mainz...
nach Straßburg wurde als Dreifundenflug der Na-...
tionalflugpende ausgeführt. Nach mehreren...
Runden über dem Mainzer Flugplatz nahm der Flieger...
5.21 Uhr die Richtung nach Süden. Die Städte Mainz...
Heidelberg, Speyer und Karlsruhe wurden in 1600 Meter...
Höhe überflogen. Um 7.55 Uhr erfolgte die Landung...
auf dem Straßburger Flughafen.

Kiel, 14. Juli. Der getrigge, ohne jeden Unfall...
verlaufene vierte Tag der Kieler Flugwoche bot ein...
bemerkenswertes Ereignis insofern, als Leutnant...
Cantor auf seiner Rumpfler mit Passagier...
eine wirkliche Höhe von 3044 Meter erreichte und...
damit den deutschen Passagier-Höhepunkt...
überboten haben wird.

Paris, 14. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Wie...
aus Paris gemeldet wird, ist der Flieger Peco...
mte gestern abend bei Madeleine beim Niedergehen...
auf die Telegraphenbrücke und auf die Bahngleise...
der Straße Paris-Vorort geraten, als gerade ein...
Güterzug vorbeifuhr. Der Flieger erlitt...
rechtzeitig bremsen. Der Flieger erlitt...
Verletzungen, doch wurde der Apparat vollständig...
zertrümmert. Der Bahnverkehr war auf eine Stunde...
unterbrochen.

Flugplatz Johannisthal, 13. Juli. Der Flieger...
Lott, der um 5 Uhr 10 Min. früh (4 Uhr 10 Min...
französische Zeit) in Paris aufgestiegen war, ist um...
1 Uhr 10 Min. ohne Zwischenlandung in Johannisthal...
gelandet. Er flog von Paris bis Hannover...
dauernd im Nebel, wobei er bis 50 Meter herunterging...
dann setzte er den Flug in einer Höhe von etwa...
3000 Metern fort.

Wien, 13. Juli. Der Flieger Kademars...
landete gestern um 7 Uhr 42 Min. abends auf dem...
hiesigen Flugfeld.

Turin, 14. Juli. Der italienische Flieger...
Gevaese durchflog gestern in einer Stunde und zehn...
Minuten die Strecke von Mailand nach Turin (150 Kilometer).

Der Kampf um die dreijährige Dienstzeit in Frankreich.

(Eigener Drahtbericht.)

Paris, 14. Juli. Das Echo de Paris tritt...
dafür ein, daß auch in der Marine die...
Zahresklasse 1910 zurückgehalten werde, da die...
Mannschaftsstärke in der Marine schon auf...
die Mindestzahl geunken seien und man...
sonst genötigt wäre, einige Panzerkreuzer...
zu außer Dienst zu stellen.

Paris, 14. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Nach...
einer getriggen Sozialisten und Syndikalist...
in Prax. St. Gervais abgehaltenen Pro-...
testversammlung gegen das Dreijähr-...
geheß zogen abends gegen 100 Antimilitaristen...
unter den Rufen „Nieder mit der Armee!...
Nieder mit den drei Jahren!“ in den Vorstädten...
Belleville und Menil-Montant durch...
die Straßen und zerrissen die anlässlich des...
Nationalfestes ausgehängten Tricolors und...
Lampions. Nur sieben der Ausschreitenden...
konnten verhaftet werden.

In drei Tagen es bei dem getriggen mili-...
tärlichen Aufstand zu argen Ausschrei-...
tungen. Sozialisten stießen Aufse gegen...
die Armee aus und beschimpften und miß-...
handelten die Gendarmen und Schulleute. Erst...
als der Major den Kolonialministeren...
trat Ruhe ein. Zwölf Antimilitaristen wurden...
festgenommen.

Paris, 14. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Im...
Bezirk Brioude, Departement Haute Loire...
wurde der Antirepublikaner Vessiere mit...
9350 Stimmen gegen den Sozialistisch-Abolition...
Kapelle gewählt, der 9275 Stimmen erhielt. Erster...
Erster hatte sich für, letzterer gegen das...
Dreijährgeheß ausgesprochen.

Der Balkantonflikt.

Geht Salonoff?

St. Petersburg, 12. Juli.

Aus dem wirren Gestrüpp der Slawenrauferei...
läßt sich als sicheres Lichtmoment allgemach doch die...
Wahrheit heraus, daß der Kampf lokalisiert bleiben...
und nach dem übrigen Europa nicht übergreifen...
werde. Selbst ein Wechsel in der Leitung der äußer-...
sten Politik Russlands, mit der man bei dem leider...
bedrohlichen Gesundheitszustand Salonoffs — bedauer-...
licher als man allgemein glaubt und in intimen Kreisen...
mehr haben möchte —, doch in absehbarer Zeit...
rechnen muß, dürfte kaum in der von der Regierung...
vor allen Dingen vom Zaren gewünschten Friedens-...
richtung eine Aenderung herbeiführen. Wer sein und...
Kotowjoffs Nachfolger sein werde — des letzteren Stel-...
lung ist zwar nach wie vor außerordentlich gefestig-...
so daß der noch vor kurzem angenommene Herbst-...
termin für seinen Rücktritt nach absolut sicheren In-

formationen bis frühestens Februar 1914 verlagert ist...
—, liegt noch im Dunklen. Jedenfalls keine Heiß-...
sporne vom Kaliber des Belgrader Gefandien Hart-...
wig, den die Kriegspartei in den niederen und höheren...
Regionen so gern haben möchte.

Nur der entscheidende Wille Kotowjoffs selbst könnte...
seinen Abgangstermin — gegen dem Wunsche des...
Zaren, der ihn festhält — abtun. So z. B. wenn...
der Posten Krimoffs in Paris freierwerden sollte. Auf...
beide hat Kotowjoff Anwartschaft.

Kommt erst einmal das große „Reirement“ in...
Fluß, dann wird auch der Berliner Botschafter daran...
glauben müssen; der den Verhältnissen ebenso wenig...
glauben ist, wie diese für ihn passen. Für men...
Smerbeckoff Botschafter ist, kann ich heute freilich nicht...
sagen. Doch nach meiner Beobachtung Herrn...
Porotewek — dem früheren Gefandien in Peking...
außen in Irge (Mongolei) — noch eine bedeutende...
aktive Rolle in der russischen Politik früher oder...
später zufallen. Freilich nicht in Berlin; dazu ist er...
zu sehr — Rufstus! Wahrscheinlicher am Balkan.

Griechische Proteste gegen bulgarische Greuel-taten.

Athen, 14. Juli. Meldung der „Agence d'Athènes“...
Der König hat, unabhängig von dem an die Mächte...
gerichteten Protest, persönlich an die Staatsober-...
häupter einen Protest gegen die Grausamkeiten der...
Bulgaren gesandt.

Mehr als 30 000 Personen veranstalteten eine Pro-...
testversammlung gegen die Greuelthaten der Bulgaren...
Der Bürgermeister von Athen hielt unter großem...
Beifall eine Rede, nach der die Versammlung beschloß...
an die Hauptstädte in Europa und Amerika eine...
Protestkundgebung zu senden.

Der offizielle Bericht besagt u. a.: In Strumitza...
marterten die Bulgaren die serbischen Gefangenen...
und verbrannten einen serbischen Offizier bei leben-...
digem Geiße.

Die griechische Polizei erdachte in den Häusern...
der Bulgaren in Strumitza eine große Zahl von...
Bomben und viele Sachen aus griechischen und...
muselmanischen Häusern, die von Bulgaren gestohlen...
worden waren. Kriegsgefangene Bulgaren erzählten...
die Offiziere hätten ihnen am Abend vor dem Kriege...
in den Kasernen auseinander gesetzt, der Krieg würde...
die Soldaten reich machen. In den Städten, die be-...
setzt werden würden, werde ihnen volle Freiheit zur...
Blünderung gelassen.

Konstantinopel, 13. Juli. Die bulgarischen...
Metropolen von Monastir und Ohrida...
sowie der Bivar von Prilep sind hierher ge-...
kommen, um sich bei der Pforte über die Wisse-...
taten der Serben gegen die Bulgaren zu...
beklagen. Sie wurden von der Polizei zur Poli-...
zeidirektion gebracht.

Griechische Uebergriffe.

Hamburg, 14. Juli. Dem Bernehmen nach...
wurde der Deutsche Seeante-Dampfer „Mu-...
dres“ von einem griechischen Kriegsschiff be-...
schlagnahmt, angeblich, weil er Reis an...
Bord führte.

Sewastopol, 13. Juli. Der bulgarische Kreu-...
zer „Rabessa“ und die sechs bulgarischen Tor-...
pedoboote sind gestern hier eingetroffen.

Arbeiterbewegung.

Heidelberg, 13. Juli. In einer Versammlung der...
streikenden Zimmerleute wurde der 59. Bis-...
Stundenlohn angenommen, in einer Versammlung der...
Arbeitgeber dagegen der ein Schiedsspruch gegen...
zwei Stimmen abgelehnt. Der bisherige Vor-...
sitzende der Zimmermeistervereingung legte darauf sein...
Amt nieder. Auf dem Rathaus findet unter Vorsitz des...
Stadtratsrats Dr. Schmidt nochmals eine Schieds-...
gerichtsung statt. Der Streit der Zimmerleute dürfte...
aller Voraussicht nach in dieser Sitzung beigelegt werden.

Legte Nachrichten.

Kaisers Nordlandfahrt.

Dalekrand, 12. Juli. Die „Hohenjollern“ verließ...
Bergen um 6 Uhr früh mit Kurs nach Norden. Am...
Eingang des Sognefjords ging der Kaiser nebst Gefolge...
auf den „Steipner“ über und fuhr nach Balholm, wo...
die vom Grafen Götz geschaffene Vele-Statue aufgestellt...
wurde. Am Nachmittag wurde nach Bangsund gefahren...
und die Arbeiten zur Aufstellung des Fridtjof-Denkmal...
beendet. Abends um 9 Uhr traf die „Hohenjollern“...
vor Balholm ein.

26. Verbandsschießen in Mainz.

Mainz, 14. Juli. Bei dem gestern Abendigen 26...
Verbandsschießen für Mittelrhein, Baden und Pfalz...
schieden den Ehrenpreis des Großherzogs von Hessen...
Paul Herz-Rürberg, den des Großherzogs...
von Baden Hugo Bröder-Eberfeld, den des...
Prinzregenten von Bayern Ambron-Frankfurt a. M.,...
den der Kaiserin von Rußland Karl Kaiser-Mainz...
und den der Stadt Mainz Heinrich Wienger-...
Freiburg in Baden.

Deutscher Kriegerbundestag.

Breslau, 14. Juli. Die getriggen Beratungen des...
35. Abgeordnetentages des Deutschen Krieger-...
bundes wurden von Geheimrat Westphal-Berlin...
eröffnet. Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen erwiderte...
auf dessen Rede, er hoffe, daß der Deutsche Kriegerbund...
immerdar das bleiben werde, was er ist, nämlich ein...
starkes Bollwerk gegen die Mächte des Unfortwähns. In...
dem Kaiser wurde ein Luftballongramm gesandt, in dem...
es heißt, der Bund werde das Grab Wüchters besuchen...
und auf dem Schlauchfische an der Ratzbach der Grö-...
taten der Landwehr gedenken.

Mexiko und die Vereinigten Staaten.

Newyork, 13. Juli. Der Einbruch ist in Washin-...
ton vorherrschend, daß Huertas Sturz unvermeidlich...
ist. Der „Herald“ erklärt, Huerta sei der Urheber der...
antiamerikanischen Agitation, durch die seine Position...
zu festigen suche.

Laredo (Texas), 13. Juli. Auf bringendes Verlangen...
der amerikanischen Behörden sind die von den mexikanischen...
Rebellen festgehaltenen fünf Amerikaner frei-...
gelassen worden.

„S. 178“.

Wilhelmshaven, 14. Juli. Das Vorderteil des...
Wracks des Unterseeboots „S. 178“ wurde gestern...
morgen eingeleuchtet und mittags ins Dof ge-...
bracht. Es wird angenommen, daß sich 30 Leichen...
in dem Wrack befinden.

Schiffungsd.

Rostock, 13. Juli. Die Dampfschiffe „Großherzog...
Friedrich Franz“ stieß auf der Fahrt von Giebel nach...
Barnemünde nachts mit dem Motorboot „Fortuna“ ans...
Kostoch auf, wobei das Motorboot sank. Der an Bord...
befindliche Besizer sowie sein Sohn wurden gerettet, wäh-...
rend die unter Deck schlafende 17jährige Tochter ertrank.

Eisenbahnunglücksfälle.

Dion, 13. Juli. Nachts 1 Uhr stießen in der Nähe...
des Bahnhofs Dion zwei Züge zusammen. Eine...
Berion wurde getötet, zwei schwer und 27 leicht...
verletzt.

Colchefer, 13. Juli. Der Expresszug nach London...
ist auf dem Bahnhof Colchefer entgleist. Der Loko-...
motivführer, der Fahrer und der Zugführer und noch...
eine Person wurden getötet, viele Reisende wurden...
verletzt. Das Eisenbahnunglück wurde durch den...
Zusammenstoß eines Expresszuges mit einer Loko-...
motive veranlaßt. Der erste Wagen des Zuges...
wurde völlig zertrümmert, der Zweite schwer...
beschädigt.

Strassenbahnzusammenstoß.

San Sebastian, 14. Juli. Gestern nachmittag...
stießen zwei dichtbelegte Wagen der Strassenbahn...
zusammen, die nach Drum zum Kennen führen...
Zwei Personen wurden getötet und etwa fünfzig...
verletzt.

Die Elberfelder Bankunterkühlungen.

Elberfeld, 13. Juli. Die Feststellungen über Ver-...
untreuungen bei dem Bankhause v. d. Heydt, Kersten...
u. Söhne nehmen immer größeren Umfang an. Die...
Untersuchung hat sich nun auf drei festgenommene Kas-...
sierer und auf einen vierten Bankbeamten ausgedehnt...
morauf dieser sich in seiner Wohnung erschossen hat.

Berlin, 14. Juli. Eine Erbschaft zum preussischen...
Landtag ist durch einen Todesfall, wie in Br. Holland...
durch den Tod des Grafen Kanis-Robangen, in...
Elberfeld-Barmen erforderlich geworden, wo-...
selbst gestern der Oberrealguldirektor Hünmann...
nach längerem Weiden gestorben ist. Er gehörte als...
Nationalliberaler dem Abgeordnetenhaus seit 1908 an.

Rom, 14. Juli. Der Papst empfing gestern...
nachmittag einen aus 600 Personen bestehenden...
Berliner Pilgerzug und das römische Empfangs-...
komitee. Dem Empfang wohnten etwa 4000 Per-...
sonen bei.

Aus Baden.

(Nachtrag.)

(Eigener Drahtbericht.)

rr. Mannheim, 14. Juli. (Eig. Drahtbericht.)...
Heute morgen wurde in der Bissingerstraße im nörd-...
lichen Stadtteil in der Nähe des Schanz-Schulhauses...
die Leiche der 12 Jahre alten Tochter des Schreiners...
Andreas Kelschner aufgefunden. Der Leiche waren...
der Kopf, die Arme und die Beine abgeschnitten, der...
Leib geöffnet und die Eingeweide herausgenommen...
Die Zerstückelung der Leiche wird in einem geschlo-...
senen Raum vorgenommen worden sein. Das Kind...
wurde seit gestern mittag 4 Uhr vermißt. Von dem...
Täter hat man noch keine Spur. Es liegt anscheinend...
ein Luftmord vor.

Auf der Straße zwischen C 1 und C 2 wurde ein...
vierjähriges Mädchen von einem Automobil erfasst...
und dabei demachen gegen den Randstein geschleudert...
daß es nach kurzer Zeit an den Folgen eines Schädel-...
bruches starb. — Durch einen Revolvererschuss schwer...
verletzt wurde gestern in einem Hause der Mittel-...
straße in der Neckarvorstadt der ledige Tagelöhner...
Bruno Mehlner von hier, der kurz zuvor einen...
Flaschenhändler grob mißhandelt hatte. Ein...
Komplize des Tagelöhners und der Sohn des Flaschen-...
händlers wurden vorläufig in Untersuchungshaft...
genommen.

Was in der Welt vorgeht.

Im Ehegerichtsprozess des 82jährigen Herzogs...
Ludwig in Bayern gegen seine Gattin Antonie von...
Bartolf fand die Ehegerichtsverhandlung statt. Der...
Vertreter der Beklagten, Rechtsanwalt Bernheim, gab...
die Erklärung ab, daß er auftragsgemäß in Rücksicht...
auf die Interessen des königlichen Hauses auf jede...
weitere Einrede und Erläuterungsabgabe verzichte. Die...
Zivilkammer erließ darauf das Urteil dahin, daß die...
Ehe aus Verschulden der Beklagten geschieden sei...
Beide Parteivertreter gaben die Erklärung ab, daß...
sie auf die Revision verzichteten, sobald das Urteil rechts-...
kräftig ist. Die vermögensrechtliche Seite wurde...
außergerichtlich zur Zufriedenheit der Frau v. Bartolf...
geregelt.

Usterli vom Tage. Aus Siegburg: In der...
Nacht erlief ein junger Knacht im Streit den dem...
Trunk ergebenen Vorkarbeiter Schreiber. Schreiber...
hinterläßt eine Frau und sieben kleine Kinder. Der...
Täter wurde verhaftet. — Aus Nordhausen: Der...
pensionierte Eisenbahnbeamte Altitus schloß seiner...
Frau, während sie aus dem Fenster sah, eine Kugel in...
den Kopf und erschloß sich darauf selbst. Das Motiv...
soll in wirtschaftlichen Sorgen liegen. Das Paar...
hinterläßt fünf unmündige Kinder. — Aus Berlin:...
Im Hause Vintlerstraße 248 gab der 49jährige Arbeiter...
Wölke zwei Schüsse auf seine Ehefrau ab, als sie ihm...
Borwürfe wegen seiner Stellenlosigkeit machte und...
verlechte sie lebensgefährlich. Der Täter wurde ver-...
haftet.

Verfeigerungen.

Dienstag, den 15. Juli 1913.

Karlsruhe, Zähringerstraße 29, nachmittags 2 Uhr...
Pfländerverfeigerung. Durlach, Pfandlot, vorm...
11 Uhr, Pfländerverfeigerung. Mörch, Nachm. 1/2 Uhr...
Farrenverfeigerung. Zusammenkunft am Farrenhall...
Gröningen. Am Rathaus nachm. 2 Uhr Farren-...
verfeigerung.

Auskunftei Bürgel
500 Geschäftsteller — Garantiedepot Mk. 300000
Einzel- u. Abonnementsauskunftei für Jedermann
Kaiserstrasse 183.
Telephon 455.

Schluss-Woche meines Saison-Ausverkaufs

von Montag, den 14. bis 21. Juli

Teilweise über
50%
ermäßigte Preise.

habe ich, zwecks endgültiger Räumung der Bestände in sämtlichen Abteilungen meines Hauses weitere **große** Preisermäßigungen vorgenommen, und

zu unerreicht niederen Preisen.

Damen-Konfektion Engl. Kostüme auf Halbseide . 29.50 24.50 12.75 Blaue Kostüme auf Halbseide . 28.— 24.— 18.50 Französ. Kleider, Mousseline . 22.50 17.50 12.50 Französ. Stickereikleider . 24.— 18.75 8.50	Blusen und Röcke Blusen, Mousseline und Washstoffe . 3.75 2.75 1.65 95 % Blusen, weiß, Batist u. Voile . 5.50 3.25 1.85 95 % Blusen, seidene 7.75 6.75 6.25 Engl. Kostüm-Röcke 6.75 4.50 2.45 Kostüm-Röcke, Frotté, Rips und Leinen 6.75 4.25 2.90	Mäntel Popeline-Mäntel 18.— 14.50 11.75 Engl. Mäntel 15.— 11.50 7.90 Eolienne- und Seidenmäntel . 35.— 28.— 16.50 Abend-Mäntel in unübertroffener Ausführung und Preiswürdigkeit.	Kinder-Konfektion Prinz-Heinrich-Anzüge, Gr. 1-6 5.75 4.75 3.75 3.25 Knaben-Anzüge, engl. und uni Größe 0-8 9.75 7.75 5.75 3.75 Tailen-Kleidchen, weiß und farbig Größe 50-100 5.75 4.75 3.90 2.75
Damen-Putz Damen-Hüte, garniert 5.75 3.75 1.75 Damen-Reise-Matlot jetzt jedes Stück 1.95 Garnierte Kinder-Hüte 3.75 1.75 95 % Damen-Hut-Formen jedes Stück 50 % Hutblumen zum Ausschuchen jedes Piquet 45 25 %	Mode-Waren Stickerei- und Spachtel-Kragen runde u. moderne Schulterformen 2.85 1.85 1.45 95 45 % Jabots, reiches Sortiment 1.95 1.45 95 75 38 % Matlot-Kragen in Seiden-Satin und Rips 1.95 1.45 95 65 % Schweizer-Stickerei St. 4.10 2.25 1.25 90 55 %	Herren-Artikel Herren-Oberhemd in Perkal und Zefirs neueste Dessins 4.50 3.75 2.90 Herren-Sport-Kragen, weiß und farbig 65 50 35 % Herren-Selbstbinder, 3 Serien, zum Ausschuchen Serie III 95 Serie II 65 Serie I 48 %	Trikotagen Herren-Netz-Jacken, klein- und großmaschig 95 75 45 % Herren-Einsatz-Hemden mit modernen Einsätzen 2.25 1.75 1.25 Herren-Macco-Hosen, bewährte Qualitäten 1.75 1.35 95 %
Gardinen Tüll-Gardinen, abgepasst, weiß und crème Paar 9.75 6.75 4.50 Tüll-Gardinen 190 cm breit, Stickware 1.10 75 60 % Leinen-Garnituren, 2 Flügel- und 1 Querbehang, Garnitur 12.— 8.50 6.75	Ca. 10000 Meter Wasch-Stoffe besonders billig. Mousseline, imitiert 45 35 23 % Leinen, imit., für Hanskleider 65 40 28 % Shantung-Leinen, Rohseide-Ersatz 1.45 1.25 95 % Woll-Mousseline, Ia Fabrikate . 1.75 95 75 %		Aussteuer-Artikel Hemden-Tuche, Ia Qual. 75 58 45 32 % Bettlamaste, ca. 180 cm breit 1.45 1.00 85 68 % Handtuch-Stoffe 78 45 23 12 %
Teppiche Bettvorlagen, hübsche Muster . . 4.90 3.50 2.75 Ia Velour- und Bouclé-Teppiche 170/200 29.75	4 Serien Kostüm- und Kleider-Stoffe als: Cheviots, Kammgarn, Diagonal und Stoffe engl. Geschmack Serie I 95 % Serie H 1-90 % Serie III 2.75 % Serie IV 3.90 %		Damen-Wäsche Damen-Hemden 2.50 1.95 1.65 1.25 Damen-Beinkleider 2.85 1.90 1.45 1.10 Stickerei-Röcke 6.50 4.90 2.75 1.45 95 %
Linoleum Linoleum-Läufer 180 110 90 62 60 cm 2.— 1.60 1.35 95 80 Linoleum, 200 cm breit, bedruckt 2.75	Schürzen Kinder-Schürzen 95 % Haus-Schürzen, schwere Zeugle 95 % Kleider-Schürzen, Ia Qualität 2.90 1.95 Russenkittel zum Ausschuchen Serie II 1.45 Serie I 95 %	Handschuhe Damen-Handschuhe, durchbrochen, weiß u. schwarz 45 % Damen-Handschuhe, imit. Leinen 95 % Damen-Handschuhe, reine Seide 1.45 Glacé-Handschuhe, für Damen und Herren Paar 2.75 1.95	Strümpfe Damen-Strümpfe, schwarz gewebt . Paar 45 % Damen-Strümpfe, mit Seidenstreifen Paar 95 % Damen-Strümpfe, reine Seide Paar 1.45 Socken, Seidenfärb, alle Modefarben Paar 65 48 %
			Korsetts Korsett, moderne Fassung 2.25 1.95 Korsett, Tüll 2.20 Korsett, Satindrell, beige 3.75 2.90 Korsett, Satindrell, weiß, eleg. Fassung mit 2 Paar Strumpfhaltern 4.90

Reste in Wasch- und Wollstoffen staunend billig.

Hugo Landauer

Mode- und Aussteuerhaus
Kaiserstraße Ecke Lammstraße

Grosser Tapeten-Ausverkauf!

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe werden vorräufige Tapeten, die Rolle mit 10 bis 20 Pfg., — Bordüren, die Rolle 80 Pfg. bis 1 Mk. verkauft. Einfrüha 1 Mk. bis 1 Mk. 20 Pfg. die Rolle.
P. Fetzner Wwe. Nachf.,
Streustraße 25.

Leder-Möbel:

Sofa, Schreibstühle, Lederstühle

Klub-Sessel

Saffian und antike Leder, bequem und solid, konkurrenzlos billigste Preise.
Größte Auswahl am Platze.
Muster und Zeichnungen kostenlos.

E. Schütz,
Werkstätte feiner Ledermöbel,
Kaiserstr. 227.
Auffärben abgenutzter Ledermöbel.



Fussbodenlacke

gebrauchsfertig, jede Nuance, jedes Quantum
vorrätlich im **Farbengeschäft,** Waldstraße 15, Tel. 2849.

G. SCHMIDT-STAU

HOF-JUWELIER • HOF-UHRMACHER
154 Kaiserstraße, gegenüber der Hauptpost.



UHR-ARMBÄNDER

in Platin, Gold, Tula und Silber.
Allerfeinste und einfache, aber nur solide Qualitäten, genau nachgesehen und geprüft.

Keine Räude, keine Flöhe

aufkommen lassen, sie sind der Ruin des Hundes. Desteres Baden mit „Sunka“ Toilette-Seife für Hunde, genügt, um das Tier rein zu halten. Per Stück 50 Pfg. in der Hofdrogerie Carl Roth.

Schweizerreisen.

Hotelführer der Schweiz mit Pensionspreis von 3000 Hotels. Porto 10 d. Repräsent. Byva, Konstanz, B. R. 5700.

Alle Drogen und Chemikalien

für technische und wissenschaftliche Zwecke

Streichfertige
Ölfarben
Lacke, Pinsel
kaufen Sie gut und billig bei

CARL ROTH
GRÖßERZUGL • HOFJEWELIER

Wachtung für Schreibmaschinen-Besitzer!
Reparaturen aller Systeme
prompt und billig.
Nebel & Co., Telefon 2978.
Aberstraße 4.

Unentgeltliche Rechtsanwaltsstelle für Frauen.
Sprechstunden: Freitags 6-7 Uhr.
Dienstags 6-6 Uhr.
Lindendüne, Kriegstraße 44.

Öffentliche Bekanntmachung.

Grundstückszwangversteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Vgl.-Nr. 15923: 6 + 86 am mit Gehäuden, Mittelstraße 30. Eigentümer: Kaufmann Ludwig Weiß, Eheleute in Karlsruhe. ...

Herrschaftswohnung.

Die zurzeit von Herrn Prof. Starck bewohnte Bel-Etage, Westendstraße 67, bestehend aus 9 bis 10 Zimmern und vielen Nebenräumen mit elektr. und Gasbeleuchtung, Zentralheizung, ...

5 Zimmerwohnung

(Durlacher Allee), elegant, geräumig, mit Bad, 2 Mansarden, Dampfheizung etc. per sofort od. spät. billig zu vermieten. ...

Schöne 4 Zimmerwohnung

Lammstraße 4 mit Bad u. Mansarden, im 4. Stock auf sofort od. später für 700 M. zu vermieten. ...

Für 720 Mark

ist schöne 5 Zimmerwohnung nebst Bad und Zubehör, in der Hohenstraße, nächst der Kaiser-Allee, auf 1. Oktober zu vermieten. ...

4 Zimmerwohnung zu vermieten.

Zu vermieten Wohnung von 2 u. 4 Zimmern, nebst großem, geschlossenem Hof u. Einfahrt, für Handwerker geeignet. ...

Rechtsanwalt-Wohnung

5, 8, 10 Zimmer, je nach Bedarf, auf 1. Oktober frei. Zentralheizung: Kaiserstraße 80. ...

Schöne 4 Zimmerwohnung

mit 2 Mansarden, Keller, Trockenstube, Koch- und Leuchtgas, im 3. Stock, auf den Werberplatz gehend, auf den 1. Oktober zu vermieten. ...

4 Zimmer-Wohnung zu vermieten.

Drahtstr. 16, 2. Stock, mit allem modernen Zubehör, gut eingerichteter Bad, per 1. Oktober a. c. zu vermieten. ...

4 Zimmer-Wohnung zu vermieten.

Amalienstraße 43 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf gleich od. 1. August zu vermieten. ...

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Veranda, Balkon, in der Kreuzstr. 2, 2. Stock, per 1. Okt. zu vermieten. ...

4 Zimmer-Wohnung zu vermieten.

Wilmersstraße 47, sehr billig zu vermieten. Näheres dortselbst 3. Etage links. ...

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Veranda, Balkon, in der Kreuzstr. 2, 2. Stock, per 1. Okt. zu vermieten. ...

4 Zimmer-Wohnung

Wilmersstraße 47, sehr billig zu vermieten. Näheres dortselbst 3. Etage links. ...

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Veranda, Balkon, in der Kreuzstr. 2, 2. Stock, per 1. Okt. zu vermieten. ...

4 Zimmer-Wohnung

Wilmersstraße 47, sehr billig zu vermieten. Näheres dortselbst 3. Etage links. ...

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Veranda, Balkon, in der Kreuzstr. 2, 2. Stock, per 1. Okt. zu vermieten. ...

4 Zimmer-Wohnung

Wilmersstraße 47, sehr billig zu vermieten. Näheres dortselbst 3. Etage links. ...

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Veranda, Balkon, in der Kreuzstr. 2, 2. Stock, per 1. Okt. zu vermieten. ...

4 Zimmer-Wohnung

Wilmersstraße 47, sehr billig zu vermieten. Näheres dortselbst 3. Etage links. ...

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Veranda, Balkon, in der Kreuzstr. 2, 2. Stock, per 1. Okt. zu vermieten. ...

4 Zimmer-Wohnung

Wilmersstraße 47, sehr billig zu vermieten. Näheres dortselbst 3. Etage links. ...

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Veranda, Balkon, in der Kreuzstr. 2, 2. Stock, per 1. Okt. zu vermieten. ...

4 Zimmer-Wohnung

Wilmersstraße 47, sehr billig zu vermieten. Näheres dortselbst 3. Etage links. ...

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Veranda, Balkon, in der Kreuzstr. 2, 2. Stock, per 1. Okt. zu vermieten. ...

4 Zimmer-Wohnung

Wilmersstraße 47, sehr billig zu vermieten. Näheres dortselbst 3. Etage links. ...

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Veranda, Balkon, in der Kreuzstr. 2, 2. Stock, per 1. Okt. zu vermieten. ...

4 Zimmer-Wohnung

Wilmersstraße 47, sehr billig zu vermieten. Näheres dortselbst 3. Etage links. ...

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Veranda, Balkon, in der Kreuzstr. 2, 2. Stock, per 1. Okt. zu vermieten. ...

4 Zimmer-Wohnung

Wilmersstraße 47, sehr billig zu vermieten. Näheres dortselbst 3. Etage links. ...

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Veranda, Balkon, in der Kreuzstr. 2, 2. Stock, per 1. Okt. zu vermieten. ...

4 Zimmer-Wohnung

Wilmersstraße 47, sehr billig zu vermieten. Näheres dortselbst 3. Etage links. ...

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Veranda, Balkon, in der Kreuzstr. 2, 2. Stock, per 1. Okt. zu vermieten. ...

4 Zimmer-Wohnung

Wilmersstraße 47, sehr billig zu vermieten. Näheres dortselbst 3. Etage links. ...

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Veranda, Balkon, in der Kreuzstr. 2, 2. Stock, per 1. Okt. zu vermieten. ...

4 Zimmer-Wohnung

Wilmersstraße 47, sehr billig zu vermieten. Näheres dortselbst 3. Etage links. ...

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Veranda, Balkon, in der Kreuzstr. 2, 2. Stock, per 1. Okt. zu vermieten. ...

4 Zimmer-Wohnung

Wilmersstraße 47, sehr billig zu vermieten. Näheres dortselbst 3. Etage links. ...

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 16. Juli 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Hanolofel Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsmasse öffentlich versteigern: 2 Piano, 1 Harmonium, ...

Reinigung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

Neubau

Graf Alenstr. (neben der Südbahn) sind schöne, sonnige, hochherrschaftliche 7 Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubeh. auf 1. Okt. d. 3. zu vermieten. ...

Verdingung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

Beierheimer Allee 32

sind 2 Herrschaftswohnungen mit je 6 Zimmern und großer Diele und 1 solche mit 4 Zimmern, Zentralheizung und allem Komfort der Neuzeit entsprechend, per 1. Okt. d. 3. zu vermieten. ...

Verdingung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

Sirischstraße 122

ist im 3. Stock eine Herrschaftswohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Keller, Speisekammer, Manfardie und großen Gartenanteil auf 1. Oktober zu vermieten. ...

Verdingung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

Zu vermieten

Im Kontur über das Vermögen der Badischen Poliermaschinenfabrik, G. m. b. H., Karlsruhe, soll mit Genehmigung Grob. Amtsgerichts die Schuldverteilung erfolgen. ...

Verdingung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

6 Zimmer-Wohnung

mit reichl. Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. Näheres dortselbst im Laden od. Telefon 2285. ...

Verdingung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

Barckstraße 5

ist der 2. Stock von 6 Zimmern, 2 Balkons, großer, großer Vorplatz, Garten, ansehnlich, modern ausgestattet, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. ...

Verdingung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

Sofienstraße 54

ist eine schöne, helle Wohnung, 3 Treppen, 6-8 Zimmer, Bad, Küche, Keller, Manfardie, Veranda, Balkons etc. sofort oder später zu vermieten. ...

Verdingung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

Wendstr. 20

ist die herrschaftlich eingerichtete Parterrewohnung mit elektr. Lichtanlage, Zentralheizung, 6-7 Zimmer, Bad mit Einrichtung, 2 Keller, 2 Mansarden, Garten per 1. Oktober zu vermieten. ...

Verdingung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

5 Zimmer zu vermieten

ertragbar Herrensstr. 15, 3. Stock, links, täglich 9-4 Uhr. Die zentrale Lage macht die Wohnung vorzüglich geeignet für Bureau oder Geschäftsräume. ...

Verdingung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

4 Zimmerwohnung

mit Bad, Manfardie, Speisekammer, Veranda, Balkon, Zentralheizung, Vacuum-Entwässerungsanlage, ist Wendstr. 9 (feinste Weststadtlage) auf sofort oder später zu verm. Näheres im Arch. Büro Marienstr. 63. Tel. 3436. ...

Verdingung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

4 Zimmerwohnung

ist eine Wohnung von 3 schönen Zimmern, groß. Kofen, Küche u. Keller auf 1. Okt. od. früher zu vermieten. ...

Verdingung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

4 Zimmerwohnung

ist eine Wohnung von 3 schönen Zimmern, groß. Kofen, Küche u. Keller auf 1. Okt. od. früher zu vermieten. ...

Verdingung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

4 Zimmerwohnung

ist eine Wohnung von 3 schönen Zimmern, groß. Kofen, Küche u. Keller auf 1. Okt. od. früher zu vermieten. ...

Verdingung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

4 Zimmerwohnung

ist eine Wohnung von 3 schönen Zimmern, groß. Kofen, Küche u. Keller auf 1. Okt. od. früher zu vermieten. ...

Verdingung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

4 Zimmerwohnung

ist eine Wohnung von 3 schönen Zimmern, groß. Kofen, Küche u. Keller auf 1. Okt. od. früher zu vermieten. ...

Verdingung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

4 Zimmerwohnung

ist eine Wohnung von 3 schönen Zimmern, groß. Kofen, Küche u. Keller auf 1. Okt. od. früher zu vermieten. ...

Verdingung

Reinigung der südlichen Dachfläche der Kesselschmiede in der Hauptwerkstätte in Karlsruhe nach Finanzministerialanordnung vom 8. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. ...

Artur Imhoff.

Roman von Hans Land.

(4) Annine konnte nicht weiter — es schnürte ihr die Kehle zu, eine Weile kämpfte sie gegen die überwältigende Bewegung an, während es um ihren blaffen Mund zuckte, dann sagte sie: „Du rasch — du rasch kam das alles. — Ich weiß ja — weiß ja gar nicht, was — was jetzt mit mir — mit mir werden soll...“

Sie sind erschöpft und von Kräften. Gute, sorgsame Pflege ist Ihnen nötig. Haben Sie jemanden hier, der für Sie sorgt? Annine nickte. „Das Stärkungsmenü kennen Sie ja. Viel Milch, Fleisch, Eier. Gut. Sodann ist es nötig, daß Sie ordentlich an die Luft kommen. Von morgen ab sende ich Ihnen in der Mittagsstunde meinen Wagen. Sie fahren dann täglich ein Stündchen ins Freie. Werden Sie das tun?“

erlassen Sie mir jetzt. Aber ich verlobe mich nicht, ehe ich nicht Ihr Placet dazu habe. „Hechtchen — um Himmels willen! Wollen Sie in unserer Klinik eine Art Chezenkur einführen, die ich ausüben soll, bloß weil ich sonst noch zu wenig Verantwortung trage?“

Saison-Ausverkauf

Meine Ausnahme-Tage bieten grosse Vorteile

Handarbeiten teils zur Hälfte des früheren Preis

10 bis 20% Rabatt

in Marken oder bar

Rudolf Wieser

Kaiserstrasse 153

Handarbeiten - Strumpfwaren - Trikotagen

Kriegstr. 133 ist im 4. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf sofort od. später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Klumpenstr. 3, 2. Stod.

Kriegstr. 173 ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Maniarde u. sonstigem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre, rechts, oder Körnerstr. 32, 2. Stod.

Kronenstr. 17a, 3 Treppen, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon u. reichlichem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Anfragen i. Schubgeschäft.

Kaiserstr. 5 im Hinterhaus ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Schillerstr. 50 ist eine freundliche 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Klumpenstr. 3, 2. Stod.

Sofienstr. 167 ist im 2. Stod rechts eine neuzeitliche 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst parterre bei Poppe od. Luisenstr. 2 im Büro.

Sofienstr. 167 ist im 2. Stod links eine neuzeitliche 3 Zimmerwohnung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre bei Poppe od. Luisenstr. 2 im Büro.

Sofienstr. 159 ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bad, Maniarde und sonst. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Körnerstr. 32, 2. Stod.

Lullstr. 86 ist im 4. Stod auf 1. Okt. eine freundl. 3 Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Maniarde zu vermieten. Zu erfragen im Laden oder Karlstr. 67.

Waldstr. 11, Seitenbau, 2. Stod, Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu verm. Näheres Waldhornstr. 14 im Kontor.

Waldstr. 11, Seitenbau, 2. Stod, Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu verm. Näheres Waldhornstr. 14 im Kontor.

Waldstr. 11, Seitenbau, 2. Stod, Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu verm. Näheres Waldhornstr. 14 im Kontor.

Waldstr. 11, Seitenbau, 2. Stod, Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu verm. Näheres Waldhornstr. 14 im Kontor.

Waldstr. 11, Seitenbau, 2. Stod, Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu verm. Näheres Waldhornstr. 14 im Kontor.

Waldstr. 11, Seitenbau, 2. Stod, Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu verm. Näheres Waldhornstr. 14 im Kontor.

Erbrinzenstraße 31
sind im 5. Stod 2 Zimmer ohne Küche mit elektr. Licht und Zentralheizung eingerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Klumpenstr. 3, 2. Stod.

Geibelstraße 12 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung im 2. Stod auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

Kaiserstr. 40 2 große Zimmer, Küche u. Bad auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen daselbst, 3. St.

Kriegstr. 173 ist im 1. Stod eine freundl. 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Marientr. 22 ist eine freundliche 2 Zimmerwohnung mit Zubehör im 3. Stod an H. Nam. auf 1. Okt. zu verm. Näheres im 1. Stod daselbst.

Mankestr. 10 ist eine 3 Zimmerwohnung auf 1. August an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus 1. Stod.

Waldstr. 23, 3. Stod, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Kammer, Küche u. Speicher per 15. Juli od. 1. Aug. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

2 Zimmer-Wohnung mit großer Küche im Hinterhaus 1. Stod per 1. Okt. zu vermieten: Erbrinzenstraße 28.

Einzimmer-Wohnung mit Küche, Keller, Gas- u. Wasser-einrichtung, in gut. Hause, an ruhige Leute auf 1. Okt. zu verm. Näheres Beiertheim, Gebhardstr. 66, 1. St.

Läden und Lokale
Laden
mit ansehl. 3 Zimmerwohnung Kronenstr. 25, in freuenteater Lage, in dem seit 12 Jahren ein Eisenwaren- u. Werkzeuggeschäft betrieben wurde, ist per 1. Oktober 1913 zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst.

Stadtparkstr. 20, beim neuen Bahnhof, sind 2 moderne Läden, 2. und 3. Stod je eine moderne 5 Zimmerwohnung, 4. Stod eine solche von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör, Zentralheizung u. elektr. Licht, auf 1. Okt. od. später zu vermieten. Näheres Marientr. 89, 1. Stod. Telefon 2562.

Laden, Gluckstr. 19, großer, schöner, mit 2 Zimmerwohnung u. reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten.

Büroräume
auf 1. Juli zu vermieten: Steinstraße 27, 1. Stod, 6 Zimmer, Küche und Zubehör. Auch können 2 Räume als Magazin dazu gegeben werden. Näheres im Bausgeschäft daselbst.

Büro, Kaiserstr. 124a, 2. St., 2 Zimmer, nach der Kaiserstr. zu, auf 1. Okt. 1913 zu vermieten.

Atelier.
Helles, geräum. Atelier mit Zubehör (Gas und Wasser) in best. Hause in der Eidenstr. 10, sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlstr. 28, mittl. Haus, 2. Stod. Telefon 3151.

Werkstätten od. Magazinräume
von 70-200 qm Nutzfläche sind Marientr. 63 (nächtl. dem alten und neuen Bahnh.) auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Arch. Büro. Tel. 3436.

Madamestr. 39 ist eine Werkstätte zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Eisenstr. 36 ist eine geräum. helle Werkstätte mit Schopf und Keller zu vermieten. Die Räumlichkeiten würden sich auch als Magazin gut eignen. Näheres Kronenstr. 24 im Büro.

Zu vermieten sofort oder später Karlstr. 28

Magazine,
Büro, Keller, Stallung, für jeden Geschäftsbetrieb pass., zu vermieten: Klumpenstr. 34.

Zimmer
Magazin. 1 ist im 2. Stod rechts ein gut möbliertes Zimmer, in schöner Lage, auf sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten.

Wohnen eingerichtet. Zimmer mit nebenan leeren Hl. möglichst an denselben Herrn abzugeben. Baumann, Amalienstraße 51.

Schillerstr. 24, 2 Treppen, ist ein großes, gut möbl. Zimmer mit großem Schreibtisch, auf sofort an einen ruhigen Herrn zu vermieten.

Städtische 13 ist ein freundliches Manufakturzimmer an einen ordentl. Arbeiter mit ganzer Pension sofort zu vermieten. Zu erfr. parterre.

Wohn- und Schlafzimmer, eleg. ausgestattet, mit anziehendem Badzimmer, sind zu vermieten: Sofienstr. 62 parterre, b. d. Westendstr.

Möbl. Zimmer an sol. ruhigen Arbeiter sofort zu verm. Monatl. 16 M mit Kaffee. Zu erfragen Waldhornstr. 60, 1. Stod.

Kreuzstr. 16, 1 Treppe, erhalten 1 od. 2 ruhige Arbeiter sofort an Wohnung zu bill. Preis; auch Teilnehmer für den Mittag- und Abendessen werden noch angenommen.

Schon möbliertes Zimmer
zu vermieten: Dumboldstr. 13 III.

Zwei unmöblierte Zimmer
sind auf 1. Sept. oder Okt. zu vermieten. Näheres Klumpenstr. 31, 1. St.

Miet-Gesuche
Suche 3 Zimmerwohnung; würde auch evtl. 3 leere Zimmer von groß. Wohnung abnehmen, falls die Reinigung der Zimmer übernommen würde. Bedingung: besseres Haus. Offerten unter Nr. 1465 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapitalien
8000 M gesucht auf einige Jahre gegen hohen Zins u. gute Sicherheit. Suchender ist Besitzer eines sehr guten Geschäfts und möchte dasselbe weiter ausdehnen. Gefl. Off. nur von Selbstgebern unter Nr. 1466 ins Tagblattbüro erbeten.

Wer leibt evtl. Familie einige hundert Mark. Rückzahlung in monatlichen Raten gegen Sicherheit von Möbeln. Offert. nur von Selbstgebern unter Nr. 1496 ins Tagblattbüro erbeten.

20000 Mark
2. Hypothek per 1. Oktober oder früher gesucht. Dochrentables Objekt in der Altstadt. Offert. nur von Selbstgebern unter Nr. 1497 ins Tagblattbüro erbeten.

Privat-Kapitalanlagen
auf städt. und ländl. Besitz, an I. und II. Stelle werden sachmännlich und diskret jeder Zeit - ohne Kosten - angelegt und bietet um gefl. Zuweisung freiverwendender Gelder.

August Schmitt,
Bankkommissions- und Hypothekengeschäft,
Karlsruhe, Birckstr. 43.
Telephon 2117.

Offene Stellen
Ladnerin gesucht
für Bäckerei. Auf reinliche, pünktliche Person wird rekrutiert. Offerten mit Angabe über Alter u. bisheriger Tätigkeit, sowie Gehaltsansprüchen unter Nr. 1450 ins Tagblattbüro erbeten.

junge Dame
aus guter Familie. Mehrjährige Büropraxis und gewandtes Stenographieren. Bedingung. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1414 ins Tagblattbüro erbeten.

Köchin
für bürgerliche Küche, zuverlässig, brav, über 25 Jahre, in gut. Haus zu klein. Familie bei wenig Nebenarbeit gesucht. Wo? sagt das Tagblattbüro.

Ein jung. Mädchen, 17-18 Jahre alt, für ganz kleinen Haushalt per sofort gesucht.

Wädchen
für Hausarbeit und Küche gesucht per sofort.

Schmidt, Institutsdirektor, Kaiser-Allée 75, 3. Stod.

Suche auf 15. Juli ein braves, fleißiges Mädchen zu allen häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Waldstr. 23 im Laden.

Rutscher,
stad. Arbeitsamt
Gesucht

Heerratskandidaten, Mädchen, die gut bürgersch. lesen können, Mädchen für alle Hausarbeit und zum Anlernen, Zimmermädchen.

Städt. Arbeitsamt (weiblich. Arbeitsnachweis), Säbingerstr. 100, Telephon 649.

Mädchen
für Haus- u. Küchenarbeit so fortigem Eintritt gesucht.
Restaurant „Krobbel“,
Waldstr. 63.

Ein fleißiges, williges Mädchen, das schon etwas lachen kann und sich zur Geschäftsführung weiterbilden will, findet gutbezahlte Stelle. Frau Eugen Geiger, Beiertheimer Allee 70.

Sauberes Putzmädchen
für einige Stunden tagsüber sofort gesucht: Atelier Rembrandt, Karlstr. 100, 2. Stod.

Ziellen finden sofort:
Mädchen, die bürgerlich lachen können und gerne Hausarbeit verrichten in H. Familien sowie verheiratete. Inglein, Beiertheimer u. Zimmermädchen durch

Zeitungsträgerin
für die Neuweltstadt sofort gesucht. Zu erfragen
Badische Landeszeitung,
Birckstr. 9.

Männlich
Verfekte
Rockarbeiterinnen
Büropraxis und gewandtes Stenographieren. Bedingung. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1414 ins Tagblattbüro erbeten.

Männlich
Wir suchen für unser kaufmännisches Bureau unter günstigen Bedingungen einen

Lehrling
mit Berechtigung zum Einjährig-Freitwilligen.
W. Rieger & Co.,
Säbingerstr. 100.

Auf 1. August d. J. ist in fleißigem Fabrikgeschäft

kaufm. Lehrstelle
zu belegen. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 1495 an das Tagblattbüro erbeten.

Zuhrmann
bis 20. Juli gesucht. J. Eitler,
Möbeltransport, Säbingerstr. 62.

gedienter Kavallerist, guter Fahrer und Pferdepfleger, mit nur guten Zeugnissen sofort gesucht. Näheres Steinstraße 29 im Comptoir.

Zuhrknecht.
Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugn. kann sof. einreten. Düngrabfabr.-Gesellsch. Karlsruhe, Gerrenstraße 12, 2. Stod.

Ein der Schule entlassener junger Bursche
gesucht der radfahren kann. Vergüt. stellen zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags. Sägerngeschäft Heller, Kaiserstraße 179.

Stellen-Gesuche
Weiblich

Arme Frau
für Strampfen an
Bürgerstraße 5, Stb. 3. Stod.
Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in u. außer Haus. Körnerstraße 37, 2. Stod links

Am Neuanfertigen u. Umändern von Kleidern u. Wäsche in u. außer dem Hause erwünscht. Frau Fischer, Kaiserstraße 31, 4. Stod. Kostartie geniert.

Zum Waschen und Bleichen wird Wäsche angenommen. Baldanholz, Rübura, Albtstraße 12.

Kontoristin
flotte Stenographin und Buchhalterin sucht Stellung. Gefl. Offerten unter Nr. 1493 ins Tagblattbüro erbeten.

Möhrstühle
werden billig eingelagert. Studi- fleckerei Frau Julie Köhler, Schützenstr. 22. Postkarte geniert.

Ein Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen. Sieht nicht auf hohen Lohn, sondern gute Behandlung. Zu erfr. Schützenstr. 93 bei Hoff.

Männlich
Chauffeur,
sicherer u. zuverlässiger Fahrer, sucht zur zeitweiligen Führung und Instandhaltung eines Privat-Automobils Stellung. Offerten unter Nr. 1469 ins Tagblattbüro erbeten.

Empfehlung.
Alle vorerwähnten Arbeiten auf Säge- u. Maschine werden prompt und billig angefertigt. Näheres Scheffelstraße 45, Bissinger.

Alte Möbel
lassen sich wie neu aufpolieren mit der beliebtesten Möbelpolitur aus der Polier- u. Lackfabrik Carl Roth, Grossh. Hoflieferant.

Zu beziehen in Flaschen à 40 u. 70 Pf.
Möbelpinsel, Abstauber
Dr. Oels imprägniertes
Gesundheits-Staubtuch.
Parkett-Böden
werden gereinigt und gewischt, sowie Reparaturen jeder Art, auch in Asphalt, ausgeführt, gegen prompte und billige Berechnung durch das
Parkettboden-Geschäft G. Knab,
Wilhelmstr. 30 u. 33. Tel. 3051.

Bündelholz,
große, trockene Bündel,
100 Stüd 10.-
50 „ 5.50
25 „ 3.-
Joh. Kottierer, Holzhandlung,
Marientr. 60, Telephon 3222.

Verbandstoffe
empfiehlt
Carl Roth,
Hofdrogerie.

„Zweiunddreißig.“
„Bist famos! — Aber — aber Donnerwetter — hören Sie, dann — dann war das ja eine scheußliche Torheit, daß wir die Berufung nach Göttingen für Sie im Herbst nicht mehr forciert haben. Es war zu machen. Sie wollten ja nicht!“
„Ich wollte noch nicht von Ihnen fort. Bei Ihnen ist jeder Tag für mich von unendlichem Werte. Ich bedaure das gar nicht.“
„Ja — aber — lieber Sohn — die Finanzen — die Geldseite. — Mit Ihnen paar Tausend Mark Gehalt...“
„Meine Privatpraxis hat sich hübsch gehoben, Herr Geheimrat.“
„So ist — ja famos! Haben Sie denn was gespart?“
„Ich besitze 1200 Mark Vermögen.“
„Proh — Sie! Aber heiraten ist teuer. Heiraten Sie bald?“
„Natürlich möcht ich das so rasch als möglich!“
„Hm — na — auf eine Professur werden Sie ja nun doch hoffentlich nicht mehr allzulange warten brauchen — lieber Hecht. Wenn gleich die alte Garde manchmal verflucht lange gegen den Tod oder die Pensionierung sich wehrt. Man kann da nie wissen, wie lange es dauert. Aber tausend Mark — tausend Mark Zulage drücke ich bei dem Minister für Ihre Assistentenstelle hier schon noch heraus!“
„Wär' wundervoll!...“
„Das machen wir, Hecht! Möbel nehmen Sie auf Abzahlung. Hat's Möbel 'ne Ausstattung?“
„Nichts hat sie.“
„Entzückend, Hecht! So hab' ich mir Ihre Braut auch immer vorgestellt. — Na — ich schätze einen Wäschetrouseur für so ein Predigerstückerchen und künftige Professorin auf 1200 Mk. Wie! — 1200 Mk. Na — und das — das stiften Sie?“
Hecht fuhr entsetzt auf.

„Um Gottes willen, Herr Geheimrat, dann — dann bin ich ja blant!“
„Ach so — richtig — Sie waren ja 1200 Mark-Kapitalist. Ja, lieber Kerl, ihr müßt doch anständige Wäsche haben. 1200 Mark, unter dem gehts nicht! — Das tut mir leid — da müssen Sie schon dran glauben.“
„Aber, Herr Geheimrat, ich kann doch nicht...“
„Müssen, Hecht — müssen einfach! Was denken Sie sich denn! Müß doch alles standesgemäß vor sich gehen. 1200 Mk.! Keinen Sechser darunter! Sie werden die Wäsche der reizenden Braut schenken — Sie! Verstehn Sie mich! Für 1200 Mark Wäsche werden Sie ihr schenken — und bezahlen werb' ich...“
„Herr Geheimrat!“ — Hecht stürzte auf Imhoff zu.
„Ich habe jetzt zu arbeiten, Hecht! Verschwinden Sie!“
„Herr Geheimrat!“
„Ich will jetzt meine Ruhe haben!“
„Herr — Herr Geheimrat!“
„Raus!! Zum Donnerwetter!!!“
Von der Tür her Klang es noch einmal — sehr schüchtern: „Herr Geheimrat...“
Da riß Imhoff seinen großen, bronzenen Briefbeschwerer vom Schreibtisch.
„Raus — oder ich werfe!“
Der Assistentenarzt flüchtete. —
Nach Schluß der klinischen Vorlesung näherte sich Hecht wiederum seinem Meister. Imhoff rief ihn heran. Es war in dem kleinen Vorraum des chirurgischen Auditoriums, in dem Imhoff vor Beginn und nach Schluß der Klinik kurz zu verweilen pflegte.

(Fortsetzung folgt.)

Für die Reise bietet mein diesjähriger Saison-Ausverkauf die größten Vorteile, da sämtliche Artikel bedeutend reduziert sind.
Paul Burchard
Kaiserstraße Nr. 143.

Zu beziehen in Flaschen à 40 u. 70 Pf.
Möbelpinsel, Abstauber
Dr. Oels imprägniertes
Gesundheits-Staubtuch.
Parkett-Böden
werden gereinigt und gewischt, sowie Reparaturen jeder Art, auch in Asphalt, ausgeführt, gegen prompte und billige Berechnung durch das
Parkettboden-Geschäft G. Knab,
Wilhelmstr. 30 u. 33. Tel. 3051.

Mk. 100.000 Belohnung! Wo ist Coletti??

Konzertgarten zum Felsenest.

Heute Montag, den 14. Juli 1913, abends 8 Uhr,

Großes Militär-Konzert

gegeben von der Kapelle des Feld-Art.-Regiments „Großherzog“ (i. Badisches Nr. 14), Leitung: Königl. Musikmeister R. Grawau. Eintritt à Person 20 Pfg.

Inventur - Ausverkauf in Damen-Hüten

Um unser noch sehr reich sortiertes Lager, nur gute und feine Qualitäten, rasch abzustößen, haben wir, ohne Rücksicht auf den früheren Wert, folgende Einheitspreise festgesetzt.

Mark 1.75 2.75 3.75 4.75

Auf alle nicht eingeteilte Hüte geben wir ausnahmslos 50% Rabatt

B. & H. Baer Kaiserstr. 233

Für die Reise und Sport empfehlen wir sehr preiswerte Loden- und Filzhüte in den neuesten Formen.

Verkauf erstklassiger

Herren- und Damen-Stiefel / Schuhe

überzählig aus neuesten

Muster-Kollektionen für 1914

mit 25 Prozent Rabatt!

Schuhhaus

H. Landauer

Kaiserstraße 183. Telephon 1588.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Montag, 14. Juli.

Reichstheater. Vorstellung. Selbst-Kinematograph. Vorstellung. Kaiser-Kinematograph. Vorstellung. Metropol-Theater. Vorstellung. Zentral-Kino. Vorstellung. Lyceum. Vorstellung. Lustspiele. Vorstellung. Eldorado-Kino. Vorstellung. Kaiser-Panorama. „Ägypten“. Geöffnet von 2 bis 1/2 10 Uhr. Lungengemeinde. Damenabt. 1/2 9 bis 1/2 10 Uhr, höhere Mädchenschule.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen 8-10 Uhr, Zentralturhalle, II. Damenabt. 6-7 Uhr, Derrerschule. Turngesellschaft. Damenabteilung 8-10 Uhr, Schillerstraße, Sönlänge 8-10 Uhr, Rebeniusstraße. Sängerbteilung Probe im Vereinslokal. Sommertheater. 8 1/2 Uhr „Eva“. Felsenest. 8 Uhr Konzert der Feld-Artillerie-Kapelle „Großherzog“. Colosseum. 8 Uhr Konzert des Apollo-Orchesters.

Colosseums-Garten

Montag, den 14. Juli 1913, abends 8 Uhr

Familien-Konzert

ausgeführt vom

Salon-Orchester „Apollo“ Italienische Nacht.

Eintritt frei! Hierzu ladet ergebenst ein J. Ulmer.

Voranzeige!

Mittwoch, den 16. Juli 1913, abends 8 1/4 Uhr, Etablissement „Friedrichshof“ Garten event. Saal

Großes Vokal-Konzert :: :: :: Populärer Liederabend

ausgeführt von den

„Schwäbischen Singvögeln“.

Vokal-Doppelquartett Sings vom Kgl. Hoftheater Stuttgart. Leitung: Ernst Singer. Auftreten in Schwäbischer Nationaltracht. Eintritt 30 Pfg. Programm: Quartette: Mozart, Gounod, Mendelssohn, Vorkings, Abt, Kreuzer. Volkslieder: Süßer, Braun, Wenger, Köppler, Koch, Dregert.

Wo findet junger Karlsruher Gelegenheit ein- od. zweimal wöchentl.

Zarok

spielen zu können? Antwort umfr. Nr. 1500 ins Tagblattbüro erb. Gegen

Flechten

Hautunreinigkeiten, Pickel, Schuppen, Ausschlag, rissige Haut, Gesichtsröte

Hautjucken

Photographen- u. Laboratorium-Hände verwenden Sie nur die bewährte

Rino-Seife.

Frei von schädlichen Bestandteilen. Enthält Ingredienzien, welche desinfizierend wirken und die Heilung fördern. Verhindert Übertragungen von Hautkrankheiten.

Stück 60 Pfg. Nur echt mit Namen Rino u. Firma: Rich. Schubert & Co. G.m.b.H. Weinböhla

Depots: Internationale Apotheke, Hof-Apotheke, Drogerie Ph. Walz, Westend-Drogerie, Engel-Drogerie, Werderplatz 44, Drogerie J. Dehn Nachf., Strauss-Drogerie Mühlburg.

Neues Sauerkraut in bekannter Güte das Pfd. à 12 Pfg. ist in allen Filialen erhältlich. Gebrüder Hensel Großh. Hoflieferanten.

Der Wahrheit gemäß bestätigt Herr Ortsvorstand Ott in Hochbad, daß sein Verba-Seife von Haut-ausschlag an den Armen und der Brust vollständig befreite. Verba-Seife à Stk. 50 Pfg., 30% verstärktes Präparat Mk. 1.-. Zur Nachbehandlung Verba-Creme à Tube 75 Pfg., Glasdose Mk. 1.50. Zu haben in allen Apoth., Drogerien, Parfümerien.

Sommer-Theater

Direktion Fr. Grünwald.

Montag, den 14. Juli, 8 1/4 Uhr,

„Eva“

(Kleine Preise).

Karlsruher Liederkranz.



Heute Montag abend Probe

zu besonderem Zweck. Wir bitten pünktlich 7 1/2 Uhr zu erscheinen. Der Vorstand.

Neuheit Neuheit

Bei Einkauf von Helbach's

Rhenus-Borax

Seifenpulver, Pak. 15 Pfg. und Helbach's

Rhenus-Dreiteil

Seife 1 Stange = 3 Stück 25 Pfg. erhält man gratis auf jedes Paket oder Stange eine

Reklame-Sammel-Marke der neuen interessanten

Kriegs-Serien

1. Befreiungskriege 1813. 2. 30-jähriger Krieg. 3. Balkankrieg.

Ernst Marx

Luisenstraße 45, Fernruf Nr. 3086 empfiehlt sein

grosses Lager

in Herden, Oefen, Grudeöfen, Gasherden, Küchen- und

Haushaltungsartikeln, Lampen für Gas u. Petroleum und deren Ersatzteile, Glas, Porzellan, Steingut etc. etc.

Billige Preise! Reelle Bedienung!

20%

auf alle Ledermöbel Juli und August. Prima Polsterei.

W. Zanger, Amalienstr. 59.

Stutzflügel

Mehrere aus ersten Fabriken, wenig gebraucht, werden sehr billig abgegeben.

J. Kunz, Pianolager, Karlsruhe Karl-Friedrichstraße 21.

Kaufgesuche

Kassenschrank,

moderner, größerer, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1453 ins Tagblattbüro erbeten.

Schrank,

großer, 2-türiger, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Maßen und Preis unter Nr. 1492 ins Tagblattbüro erbeten.

Kaufe

fortwährend Herren- und Damenleider, Schuhe, Wäsche, Pfandstücke, Gold, Gebisse. Frau Pfleger, Steinstraße 16, 1. Stod.

Achtung!

Die höchsten Preise zahle ich für alten, Bücher, Zeitungen. Karl Kreis, Morgenstraße 22.

Augen auf!

Ich kaufe abgelegte Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Altgeräthe, Gold- und Silbergegenstände, Militäreffekten, Pfandstücke etc. Zahle höchste Preise. Gest. Off. erb. an S. Weintraub, Kronenstraße 52.

Altes Zinn

(Staniol) wird angekauft. Zu erfragen im Tagblatt-bureau.

Achtung!

Wer Profen hat aller Art, sende seine Adresse an S. Kreis. Zahle die höchsten Preise dafür. S. Kreis, Morgenstraße 22.

Gebisse

werden jeden Dienstag angekauft: Karlstraße 41, 3. Stod, Vorderhaus, pro Zahn von 30 Pfg. an.

Paradies-Betten, die Krone aller Betten, komplett, wie auch einzelne Teile.



Paradies-Bettstellen in Messing, Stahl und Holz.

Vornehme, gediegene Ausführung, sowohl des einfachsten wie feinsten Bettes.

Sprungfeder-Röste,

vollkommenste, konkurrenzlose Konstruktion. Auch für Holzbetten passend.



Paradies-Matratzen,

unerreichte Auslüft- u. Zellenarten m. Woll-, Kapok- u. Rosshaarfüllung. Leere Zellenhüllen zum Selbstfüllen. Auch billige einfache Matratzen.

Uebermatratzen oder Unterbett, gestalten jedes Bett wärmer und weicher.



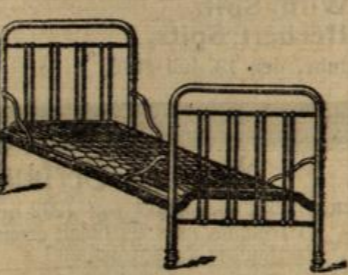
Paradies-Kinderbetten in jeder Preislage.

Das Bett der deutschen Kronprinzen-Kinder. Speziell die Innen-Ausstattung sollte sich jede Mutter ansehen.



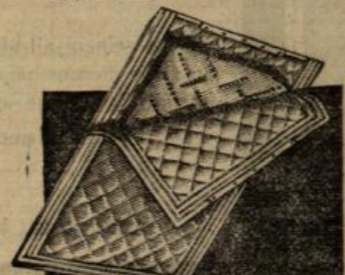
Paradies-Chaiselongue,

verstellbar, vorzügl. Reservebett. Solideste Ausführung. Chaiselongue-Decken von Mk. 13.75 an.



Gewönl. Eisenbettstellen

für Erwachsene von Mk. 16.50 an. Gut und billig.



Paradies-Doppeldecken,

nach der Jahreszeit regulierbar, bestehend aus Steppdecke, Leibdecke (Trikott m. Schafwollfüllung) u. Daunendecke. Das Ideal einer Oberdecke von Mk. 44.- an.

Steppdecken, schmiegsam v. Mk. 6.50 an Daunendecken 29.-

Kamelhaardecken 13.50 Wolldecken 6.50

Paradies-Kopfkissen wirken nicht erhitzend, in Krankheitsfällen unentbehrlich.

Bettwäsche, Schlafzimmer-Möbel in jeder Holz- und Stilart. Spezial: weiße Schlafzimmer. Ueberaus preiswert. Desgl. Küchen-Einrichtungen, Ziernöbel etc. etc.

Reformhaus L. Neubert Karlsruhe, Kaiserstr. 122 Ecke Waldstrasse.

28. Abgeordnetentag des Alb- und Pfinggau-Militärvereins-Verbandes.

Bruchhausen, 13. Juli. Heute tagte hier der 28. Abgeordnetentag des Alb- und Pfinggau-Militärvereinsverbandes...

Oberst Heusch sprach hierauf der Versammlung seinen herzlichen Dank für seine Wahl aus und erklärte, daß sein ganzes Denken und Trachten jederzeit darauf gerichtet sein werde...

Der Kassenbericht wurde durch den Kassier Hartmann gebracht. Das Gesamtvermögen beträgt 143 002 Mark und ist gegenüber dem Vorjahr um 7244 Mark gestiegen...

Der Vorsitzende erstattete hierauf Bericht über den in Ettenheim stattgefundenen Verbandstag und verwies hierbei auf den in nächster Zeit erscheinenden ausführlichen Bericht...

Die Zahl der in der deutschen Turnerschaft organisierten Turner beträgt gegenwärtig 1 310 000. Sie ist allein im letzten Jahre um 60 000 gewachsen. Diese große Zunahme drückt sich auch aus in der Zahl derjenigen Turner, die sich diesmal an den turnerischen Vorbildungen und Wettkämpfen beteiligten...

Hierauf sprach Herr Steiner dem Vorsitzenden den Dank der Versammlung aus und Kaufmann Durban-Etlingen richtete warme Worte des Dankes und der Anerkennung an die Gauleitung.

12 Uhr wurde die Versammlung geschlossen. Das Festessen fand im Gasthaus zum „Grünen Baum“ statt. Nach demselben stellten sich die Vereine zum Festzug auf. Eine stattliche Anzahl Vereine mit ihren Fahnen bewegte sich durch den feierlich geschmückten Ort zum Kriegerdenkmal...

XII. Deutsches Turnfest.

(Nachdr. verb.) Leipzig, 13. Juli 1913.

Die Feststadt Leipzig hat zum Empfang der deutschen Turner ein Festband angelegt. Die Straßen und Plätze der Stadt sind mit Tausenden von Fahnen und Bannern geschmückt...

Die großartige Anlage des gewaltigen Turnplatzes findet überall Anerkennung und Beifall. Der riesige fast quadratische Raum, der von den gewaltigen Tribünen mit über 100 000 Sitzplätzen umrahmt wird, gewährt schon unbefangenen überwältigenden Eindruck...

Nach einer Ansprache des Oberbürgermeisters Dr. Dietrich-Leipzig übernahm darauf, mit stürmischen Beifall begrüßt, der 87jährige Vorkämpfer der Deutschen Turnerschaft, Dr. Ferdinand Goetz, die Leitung des 12. Deutschen Turnfestes...

Die Zahl der in der deutschen Turnerschaft organisierten Turner beträgt gegenwärtig 1 310 000. Sie ist allein im letzten Jahre um 60 000 gewachsen. Diese große Zunahme drückt sich auch aus in der Zahl derjenigen Turner, die sich diesmal an den turnerischen Vorbildungen und Wettkämpfen beteiligten...

Gerätetürme sind 41 Wettkämpfe für Red., 204 für Barren, 96 für Pferd, 22 für Ganteln, 110 für geschlossene Altersriege und 86 ohne Angabe der Geräte angelegt.

Infolge des ungeheuren Menschenstroms sind umfangreiche Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden. Die freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, die Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege und die als Samariter ausgebildeten Mannschaften der Leipziger Feuerwehr...

Die Eröffnungsfeier.

Begünstigt von goldenem Sonnenschein bei tiefblauem Himmel begann am Samstagabend kurz vor 6 Uhr die feierliche Eröffnung des größten deutschen Turnfestes auf dem großen Festplatz. Die Feier fand unter freiem Himmel statt. Eine unübersehbare Menschenmenge hatte sich auf dem Turnplatz um die Tribüne, auf der der Festzug vor sich ging, eingefunden...

Nachdem der Leipziger Turngau „Sängerbund“ die Himmel preisen des ewigen Ehre“ gesungen hatte, betrat Stadtrat Dr. Kolbe die Tribüne und ließ die Turner im Namen des Hauptauschusses willkommen heißen...

Nach einer Ansprache des Oberbürgermeisters Dr. Dietrich-Leipzig übernahm darauf, mit stürmischen Beifall begrüßt, der 87jährige Vorkämpfer der Deutschen Turnerschaft, Dr. Ferdinand Goetz, die Leitung des 12. Deutschen Turnfestes...

druck neben, indem wir rufen: Gutheil dem Deutschen Reich! Gutheil der Deutschen Turnerschaft! Gutheil der deutschen Turnerschaft, die mitgeholfen haben, das Deutsche Reich aufzubauen...

Als Vertreter des Reichsausches und des Staatssekretärs Dr. Delbrück begrüßte Geheimrat Dr. v. Scharlow die Deutsche Turnerschaft, die mitgeholfen haben, das Deutsche Reich aufzubauen...

Im Auftrag des preussischen Kultusministers begrüßte die Versammlung Geheimrat Regierungsrat Fänge: Er hoffe, daß dieses Fest dazu beitragen werde, den alten guten Geist in der Deutschen Turnerschaft zu stärken...

Leipzig, 14. Juli. Gestern morgen 8 Uhr fanden in der Thomaskirche, der reformierten und der katholischen Kirche Festgottesdienste statt. Um 11:15 Uhr feierten sich die Turnvereine des Landes...

FRIMA

modernes chem. Reinigungsmittel unentbehrlich für jeden Haushalt! In allen Drogerien erhältlich.

Statt jeder besonderen Anzeige machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Tochter und Schwester Camilla in der Heilanstalt Kork durch einen sanften Tod von ihrem langen Leiden erlöst wurde.

Danksagung. Viele Beweise treuer Freundschaft und aufopfernder Güte hat unser lieber Vater Wilhelm Spitz Drogist bis zu seinem allzufrühen Hinscheiden erfahren.

Verkäufe. Billig zu verkaufen, ein großer, gebrauchter Gasboiler mit 4 Brennern, 2 Kochöfen mit Kupfernein, vermischt. Wasserrohr, Röhren im Tagblattbüro zu erhalten.

Kassenschrank, Waldstraße 22, 2. Stod. Gelegenheitslauf für Brautleute. Ein komplettes, modernes Schlafzimmer, hell Eichen, mit Weissing, Parkett-Bettstellen u. ein Stuhnteppich, alles noch wie neu, billig zu verkaufen.

Commer-Anzug, Mittelgröße, wie neu, zu verkaufen bei Riedel, Adlerstraße 4, Laden. Gastochapparate, Gas-, Brau- u. Kochöfen, Gasplättchen, eisener warmer u. Plättchen, Gasheizöfen und Röhren, große Auswahl, billige Preise: Adlerstr. 44.